PCJ

POLIZEICHOR JOURNAL

5. Jahrgang

04.1996

Weinfest im Polizeipräsidium	12.10.1996
Konzert im Kaiserdom	17.11.1996
Frauentreffen/Eröffnung des Basars	26.11.1996
Nikolausfeier im Polizeipräsidium	06.12.1996
Weihnachtskonzert in der Jahrhunderthalle	15.12.1996
Weihnachtsfeier im Polizeipräsidium	21.12.1996

Informationsschrift für Mitglieder und Freunde des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.

Liebe Sangesfreundinnen, liebe Sangesfreunde,

die Finanzlage der öffenlichen Kassen macht uns zunehmend Sorgen. Sicher, Ihr erwartet eine gute Versorgung, wenn Ihr eines Tages in den Ruhestand tretet. Aber kann man sich in diesen Zeiten darauf verlassen? Wieviel werdet Ihr später dann noch beziehen? Und - wieviel weniger, wenn Ihr vorzeitig in den Ruhestand geht . . .

Wir haben unseren Kooperationspartner SIGNAL/PVAG beauftragt, Euch bei der Berechnung Eurer gesetzlichen Versorgungsansprüche behilflich zu sein.

Als Ergebnis können wir Euch die

Serviceleistung zur Pensionsberechnung anbieten

Anforderungs-Coupon SIGNAL Beamten-Versorgungsanalyse

Angaben zur Person

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon (privat): _____ Telefon (dienstlich): _____

Berechnungsdaten

Geburtsdatum _____ verheiratet ☐ nein ☐ ja Kinder im Ortszuschlag _____

Besoldungsgruppe _____ Dienstaltersstufe _____

ruhegehaltsfähige Zulagen _____ DM nicht ruhegehaltsfähige Zulagen _____ DM

Eintritt in ÖD _____ oder ruhegehaltsfähige Dienstzeit _____ Jahre / _____ Tage

gesetzliche Altersgrenze ☐ 60 (Vollzugsbeamte) ☐ 65 Ehegatte im Öffentlichen Dienst ☐ ja ☐ nein

Bemerkungen _____

Meine Angaben werden **nur** für die Berechnung meiner Versorgung genutzt und verarbeitet. Damit bin ich einverstanden.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Vorgehensweise

I. ◆ Anforderungscoupon SIGNAL Beamten-Versorgungsanalyse **ausfüllen**

II. ◆ Schickt bitte die Coupons ausgefüllt und unterschrieben an:

Polizeiversicherungs AG
Herrn Pelzl
Stresemannallee 1
60596 Frankfurt

III. ◆ Nach Berechnung erhaltet Ihr Eure persönliche Kontenübersicht von Eurem SIGNAL/PVAG-Beauftragten

Inhaltsangabe Polizeichorjournal 4/96

Redaktionsseite 04
Impressum 39

Aktivitäten des Polizeichores

Termine 1996 05
Vorankündigung Weinfest und Frauentreffen 06
Vorankündigung Konzert im Kaiserdom 07
Brief vom Nikolaus 08
Vorankündigung Weihnachtsfeier und Weihnachtskonzert 09
Polizeichor Frankfurt am Main gibt Jubiläumskonzert in der Jahrhunderthalle 10
Polizeichor Gwent zu Besuch in Frankfurt 16
Liebe Gäste aus Gwent! 19
Die „Basis" wurde vermißt – Sommerfest im Polizeipräsidium 20
Stadträtin Lilli Pölt feierte ihren 65. Geburtstag 21

Der Frauenchor berichtet

Konzert des Frauenchores am Pfingstsonntag in Hohenzell 23
Frauenausflug am 29.06.1996 23
Eine außergewöhnliche Chorprobe 25

Die Blaulichtsänger berichten

Blaulichtsänger auf dem Hessentag in Gelnhausen 26
Nach der akademischen Stunde kamen die BLS 26

Die Preußen berichten

Sommerfeste-Auftakt der Preußentruppe 27

Mitglieder

Portrait: Horst Weidlich 28
Beim Sport wundert sich der Polizeipräsident regelmäßig – Frankfurter Polizeiwaldlauf 29
Runde Geburtstage im vierten Quartal 1996 30
Buchbinder umrahmt musikalisch als Alleinunterhalter 32
Chorgeschichten am Rande 32
Änderungsmeldung: Ziehen Sie um? Haben Sie ein neues Konto? 35
Aufnahmeantrag 35
Ehrenmitglieder 36
Organigramm 37
Nachruf Otto Eifert 38

Bunte Seiten

Sti(e)lblüten – Knatsch und Tratsch rund ums Metier 31
Spaß muß sein: Nonsens-non-stop 33
Lustiges Silbenrätsel 34

Redaktionsseite

Liebe Sangesfreundinnen,

liebe Sangesfreunde!

In dieser Ausgabe berichten wir von unserem großen Jubiläumskonzert in der Jahrhunderthalle und von dem Besuch des Polizeichores Gwent. Weiterhin über kleine und größere Auftritte des Frauen- und Männerchores, sowie der Blaulichtsänger und der Preußentruppe.
Nicht zu vergessen der Bericht über die Feierlichkeiten zum Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Lilli Pölt, die genauso alt wurde wie der Polizeichor Frankfurt a.M. „Der Jahrgang 1931 muß ein guter Jahrgang gewesen sein", bemerkte bei der Gratulation Jürgen Moog, auch im Hinblick auf unseren Ehrenvorsitzenden Siggi Manke, der ebenfalls aus diesem Jahrgang stammt.

Die Hauptreisezeit ist vorbei, die Aktivitäten des Polizeichores nehmen wieder zu. Auf unsere Vorankündigungen und Anmeldefristen wird hingewiesen, insbesondere auf das Frauentreffen und die Weihnachtsfeier. Der Nikolaus hat uns geschrieben und bittet die Kinder um Nachricht.
Hinweisen wollen wir auf unsere größeren Veranstaltungen im Oktober, November und Dezember:

Samstag, 12. Oktober 1996: Weinfest im Polizeipräsidium
Beginn: 19.00 Uhr

Sonntag, 17. November 1996: Konzert im Kaiserdom
Beginn: 16.00 Uhr

Sonntag, 15. Dezember 1996: Weihnachtskonzert in der Jahrhunderthalle
Beginn: 14.00 Uhr

Besonders für die beiden Konzerte werden unsere Mitglieder gebeten, sich ab sofort um Karten zu bemühen, da diese erfahrungsgemäß Ende Oktober vergriffen sind. Kartenbestellungen über SF Ludwig Wagner, **Telefon: 0 69/7 55 - 66 55**.

Alle anderen Anmeldungen bitte bei den Sängerinnen/Sängern, die auf den Vorankündigungen angegeben sind.

Ihr Redaktionsteam

Termine 1996

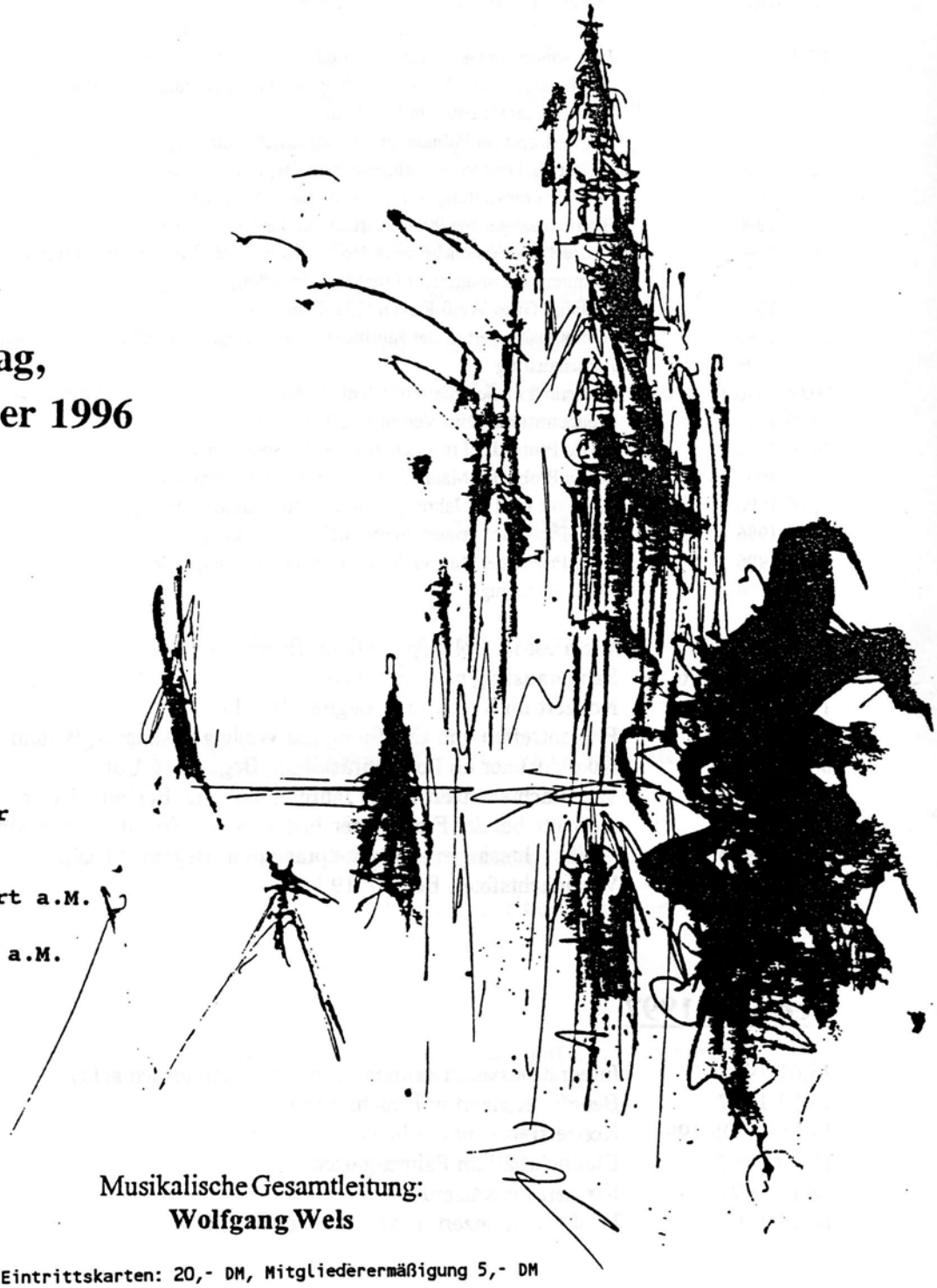
10.01.1996	Neujahrsessen des Frauenchores
11.01.1996	Neujahrsessen des Männerchores
22.01.1996	Jahreshauptversammlung
27.01.1996	Blaulichtsänger bei Prunksitzung der „Weißen Mützen" im Zoogesellschaftshaus
10.02.1996	Römerfastnacht
10.02.1996	Blaulichtsänger bei Prunksitzung des Offenbacher Karnevalvereins
13.02.1996	Frauenfastnacht im Polizeipräsidium
21.02.1996	Heringsessen nach der Chorprobe (Frauen)
22.02.1996	Heringsessen nach der Chorprobe (Männer)
01.03.1996	Preußentruppe beim 50. Geburtstag im Steudter-Keller
02.03.1996	Preußentruppe bei Polizeistation Hofheim
16.03.1996	Polizei-, Sport- und Musikschau in der Festhalle (Preußen)
17.03.1996	Jahreshauptversammlung des Frankfurter Sängerkreises
29.03.1996	Preußentruppe bei Verabschiedung des Landgerichtspräsidenten Stephan
17.-21.04.1996	Bundesdelegiertentag in Enschede
10.05.1996	Frühlingsfest im Palmengarten, Beginn: 20 Uhr
12.05.1996	Muttertagskonzert im Palmengarten, Beginn: 15 Uhr
18.05.1996	Benefizveranstaltung in Nieder-Weisel (Preußen)
22.05.1996	Blaulichtsänger bei 90. Geburtstag in der Buchscheer
26.05.1996	Konzert des Frauenchores in Hohenzell mit dem Männerchor von Frau Hettich
12.06.1996	Sommerfest Landgericht Frankfurt (Preußen)
15.06.1996	75-Jahre Grün-Weiß-Kassel (Blaulichtsänger)
16.06.1996	Jubiläumskonzert in der Jahrhunderthalle, Beginn: 15 Uhr
29.06.1996	Frauenausflug
30.06.1996	Hessentag in Gelnhausen (Blaulichtsänger)
13.07.1996	Preußentruppe beim Vereinsring Eschborn
24.07.1996	Letzte Probe des Frauenchores vor der Sommerpause
25.07.1996	Letzte Probe des Männerchores vor der Sommerpause
01.08.1996	Lilli Pölt wird 65 Jahre (Sozialzentrum Marbachweg)
28.08.1996	Erste Probe des Frauenchores nach der Sommerpause
29.08.1996	Erste Probe des Männerchores nach der Sommerpause
21.09.1996	Familienausflug
12.10.1996	**Weinfest im Polizeipräsidium, Beginn: 19 Uhr**
18.-20.10.1996	**Sängerausflug nach Bamberg**
17.11.1996	**Konzert im Kaiserdom, Beginn: 16 Uhr**
26.11.1996	**Frauentreffen und Eröffnung des Weihnachtsbasars, Beginn: 17 Uhr**
06.12.1996	**Nikolausfeier im Polizeipräsidium, Beginn: 16 Uhr**
15.12.1996	**Weihnachtskonzert in der Jahrhunderthalle, Beginn:14 Uhr**
19.12.1996	**Auftritte bei der Frankfurter Justiz und im Sozialzentrum Marbachweg (Männer)**
20.12.1996	**Weihnachtssingen im Polizeipräsidium, Beginn: 11 Uhr**
21.12.1996	**Weihnachtsfeier, Beginn: 19 Uhr**

Termine 1997

25.01.1997	**Integrationsveranstaltung im Römer (Römerfastnacht)**
15.03.1997	**Benefiz-Konzert in Heuchelheim**
17.05-19.05.1997	**Konzertreise zum Polizeichor Lübeck**
11.10.1997	**Blaulichtball im Palmengarten**
16.11.1997	**Konzert im Kaiserdom**
14.12.1997	**Weihnachtkonzert in der Jahrhunderthalle**

Der Polizeichor
Frankfurt am Main e. V.
lädt ein zum

Festlichen Konzert im Kaiserdom



am Volkstrauertag,
dem 17. November 1996
16.00 Uhr

Mitwirkende:

Solisten

Hess. Polizeiorchester

Frauenchor des Polizeichores Frankfurt a.M.

Polizeichor Frankfurt a.M.

Musikalische Gesamtleitung:
Wolfgang Wels

Eintrittskarten: 20,- DM, Mitgliederermäßigung 5,- DM
Erhältlich bei Ludwig Wagner im Polizeipräsidium, Tel.: 069 - 755- 6655

VORANKÜNDIGUNG!!

EINLADUNG ZUM WEINFEST

im

POLIZEIPRÄSIDIUM
(Kasino)

am: Samstag, dem 12.10.1996
Beginn: 19:00 Uhr Einlaß:18:30h)

UNKOSTENBEITRAG
(incl. Essen,Wein u. Unterhaltung)

Mitglieder: 25.-DM
Gäste: 35.-DM

Anmeldung bei:
Horst WEIDLICH
Tel.: 520077 App. 62

Bü

DER FRAUENCHOR

lädt herzlich ein zum FRAUENTREFFEN
Termin: Dienstag, 26.11.96,
Beginn: 17:00 Uhr
Ende : offen
Unkostenbeitrag: 8.-DM,
im Casino des Polizeipräsidiums.
Anmeldung bei den Frauenvertreterinnen!

Gleichzeitig eröffnen wir wieder unseren traditionellen
BASAR (..kein Flohmarkt!)
Um einen vielseitigen und interessanten Basar bieten zu können,sind wir allerdings auf Ihre Spenden angewiesen.
Wir rechnen wieder mit Ihrem Einfallsreich= tum und nehmen ab sofort Spenden entgegen.

Ihre Frauenvertreterinnen

Bü

Nikolausfeier im Polizeipräsidium

Hallo, liebe Kinder und Eltern, das ist ein Brief vom Nikolaus!

Ja, so schnell vergeht die Zeit. Kaum zu glauben, aber schon jetzt bin ich an der Arbeit für den Nikolaustag im Dezember.
Am Freitag, den 06.12.1996, komme ich wieder ins Polizeipräsidium. Ab 16.00 Uhr werden Euch die Helfer des Polizeichores und natürlich ich einen schönen Nikolausabend bereiten.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder für jedes Kind bis 12 Jahre ein kleines Geschenk von mir.
Damit ich meinen Helfern in der Geschenkewerkstatt sagen kann, was sie für Euch herstellen sollen, benötige ich von Euch den nachstehenden Vordruck, den Ihr aber **bis zum 20.11.1996** ausgefüllt an mich zurückschicken müßt. Eure Eltern können Euch ja helfen.
Und auch wenn Ihr, liebe Eltern und Kinder, mir etwas schreiben wollt (z.B. Eure Sorgen, Wunschzettel oder andere Nachrichten), schickt es zusammen mit dem Vordruck einfach an den:

Polizeichor Frankfurt am Main
Kennwort: Nikolaus
Friedrich-Ebert-Anlage 11
60049 Frankfurt

Es wird von dort an mich weitergeleitet!
Ihr, liebe Eltern, könnt auch gerne eine telefonische Nachricht über den SF Norbert Weber – seine Telefonnummer lautet: 0 69/7 55 34 18 – an mich weiterleiten. **Also, unbedingt den Anmeldeschluß – 20.11.1996 – beachten!** Ich hoffe, viele von euch zu sehen.

Euer Nikolaus

Hiermit melde ich zur Nikolausfeier am 06.12.1996
(Beginn: 16 Uhr) folgende Kinder an:

Name: _____ **Vorname:** _____ **Alter:** _____

Geschenkwunsch (Bis 15,00 DM): _____

Name: _____ **Vorname:** _____ **Alter:** _____

Geschenkwunsch (Bis 15,00 DM): _____

Name: _____ **Vorname:** _____ **Alter:** _____

Geschenkwunsch (Bis 15,00 DM): _____

_____
(Unterschrift)

✂

Wir laden Sie herzlich ein zur

Weihnachtsfeier

im Kasino des Polizeipräsidiums
am 21.12.96, 19.00 Uhr

Für Essen, Trinken und Musik
sorgt der Polizeichor.

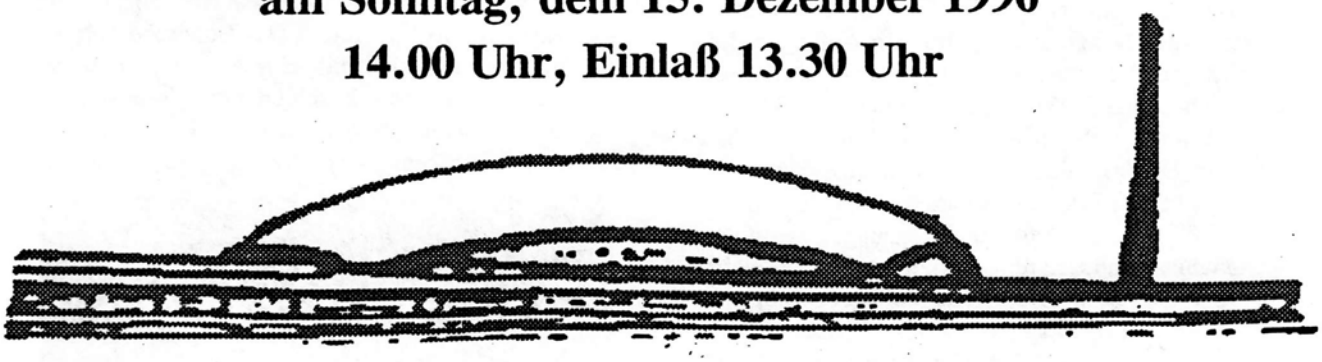
Unkostenbeitrag:
25,00 DM

Der Polizeichor Frankfurt am Main
lädt Sie herzlich ein zum

Weihnachtskonzert

in der Jahrhunderthalle

am Sonntag, dem 15. Dezember 1996
14.00 Uhr, Einlaß 13.30 Uhr

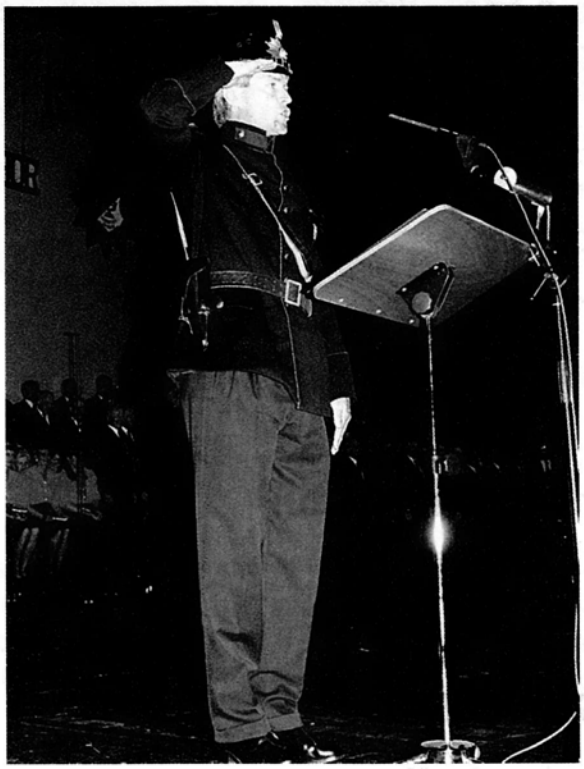


Eintrittskarten zum Preise von 18 DM, 25 DM und 30 DM
Erhältlich bei Ludwig Wagner, Tel.: 069/ 755 - 6655

Polizeichor Frankfurt am Main gibt Jubiläumskonzert in der Jahrhunderthalle

Zum ersten Mal bot der Polizeichor auch Musicalauschnitte/Presse schreibt gute Kritiken

Gäste fanden sich am Sonntag, dem 16.06.96, um 15 Uhr in der Jahrhunderthalle Hoechst zum Jubiläumskonzert des Polizeichores Frankfurt am Main ein, obwohl das Wetter herrlich war und zeitgleich Deutschland gegen Italien Fußball spielte. Die Beliebtheit bei seinem treuen Publikum ist einer der Gründe, die den Polizeichor mit Stolz erfüllen und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lassen.



Den Schwerpunkt seiner Begrüßung setzte der in der dunkelblauen Original-Polizeiuniform (freundlicherweise ausgeliehen von Polizeihauptkomissar i.R. Harald Schmidt) von 1931 erschienene Vorsitzende Jürgen Moog zunächst bei den Anfängen des Frankfurter Polizeigesanges. Er berichtete davon, daß sich Mitte 1931 sangesfreudige Frankfurter Polizeibeamte entschlossen, einen Polizeichor zu gründen. Es war eine schlimme Zeit, in der die Arbeitslosigkeit in Deutschland auf knapp fünf Millionen anstieg und die Auseinandersetzungen zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten immer mehr zunahmen. Es kam zu regelrechten Straßenschlachten in Frankfurt, wobei die Polizei größte Mühe hatte, chaotische Auswüchse zu verhindern. Wenn sich trotz lebensgefährlicher Einsätze in jener unsicheren Zeit 60 Polizeibeamte zu einem Polizeichor zusammenschlossen, dann verdient das Bewunderung. Andererseits dürfte gerade die Freude beim gemeinsamen Singen über viele Schwierigkeiten hinweggeholfen haben. Bereits am 2. Januar 1932 traten die singenden Polizisten erstmals öffentlich auf und zwar im Palmengarten. Ebenso wie heute hofften die Beamten mit Gesang für ein gutes Verhältnis zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Polizei werben zu können.

Bis auf eine Unterbrechung während der Kriegszeit wurde der Polizeichor mit viel Idealismus und großen Engagement weiter ausgebaut. 1981 kamen die Blaulichtsänger, 1983 der Frauenchor und 1985 die Preußentruppe hinzu. Neben den 146 Sängerinnen und Sängern hat der Chor zur Zeit über 700 fördernde Mitglieder. Für Beständigkeit spricht, daß es in 65 Jahren nur fünf Dirigenten (Schuld, Herber, Marx, Röckel, Wels) und nur fünf Vorsitzende (Henschler, Jordan, Böcher, Manke, Moog) gab. Die Öffentlichkeitswirkung dürfte enorm gewesen sein, denn der Polizeichor trat in einer Fülle von Kirchen, Sälen und Plätzen Frankfurts, in 56 deutschen Städten und in 14 Ländern auf, darunter Ägypten, Australien, Brasilien, China und USA.

Natürlich will sich der Polizeichor nicht auf den vermeintlichen Lorbeeren ausruhen. Das Spektrum des Liedgutes soll erweitert und der Chorgesang gelegentlich anders präsentiert werden. Mit Musicals, Spirituals, Gospels und Oldies soll die Attraktivität für Publikum und Nachwuchs erhöht werden.

Während der erste Teil des Konzertes der Tradition gewidmet war, eröffnete Teil 2 Zukunftsperspektiven. Wie immer bildete das Hessische Polizeiorchester unter der Leitung von Gerd Schieferdecker den Auftakt, diesmal mit *Stage Centre* von Goff Richards. Später folgte die Jubilee-Ouvertüre von Sparke und zum Abschluß des ersten Teils *Ein Amerikaner in Paris* von Gershwin. Hierzu die FRANKFURTER RUNDSCHAU: „Das Hessische Polizeiorchester beeindruckte mit 'Ein Amerikaner in Paris'. Die jazzige Musik schien dem Orchester zu liegen. Ob Swing-, Blues- oder Pop-Elemente: Die Musiker waren dem anspruchsvollen Stück jederzeit

gewachsen. Vor allem die komplizierte Schlagzeugbegleitung, mit der Gershwin seinerzeit dem Pariser Straßenverkehr ein Denkmal in Notenform setzte, verdiente höchstes Lob. Fraglos war hier eine Bläsergruppe von Format am Werk."

Der Polizeichor sang unter der Leitung von Wolfgang Wels das *Trumpet Tune*, *Im schönsten Wiesengrunde*, *Frühlingsgruß* (Schumann) und *Gwahoddiad*. Das klang souverän, rund, geschlossen und mit klarer Stimmführung – so die Kritik.

Mit einem Solo konnte unser Tenor Heinrich Stephan bei *Gwahoddiad*, einem Frühlingslied aus Wales überzeugen. Dazu die FRANKFURTER RUNDSCHAU: „Stephans offene Singstimme schwebte träumend über der Begleitung, die der Chor im Hintergrund intonierte." Gut aufgelegt führte unsere beliebte Moderatorin Gaby Reichardt durch das Programm. Umbauten und Wechsel der Chöre überbrückte sie mit Geschichten und Gedichten in Mundart. Hier eine Kostprobe aus einem Gedicht über den Weinberg, den Wein und den Genuß:

Wer Wein trinkt, muß vor allem wisse:
Dort, wo die Grenz halt is, do is se.
Mer derf en Karr'n nit iwwerlade,
ää Tröppche mer, des kann schun schade!
En Weinberg pflege is schon schwer,
En Wein zu pflege noch viel mehr,
Un schließlich sagt mer nit umsunst:
„Aach Wein zu trinke is e Kunst!"

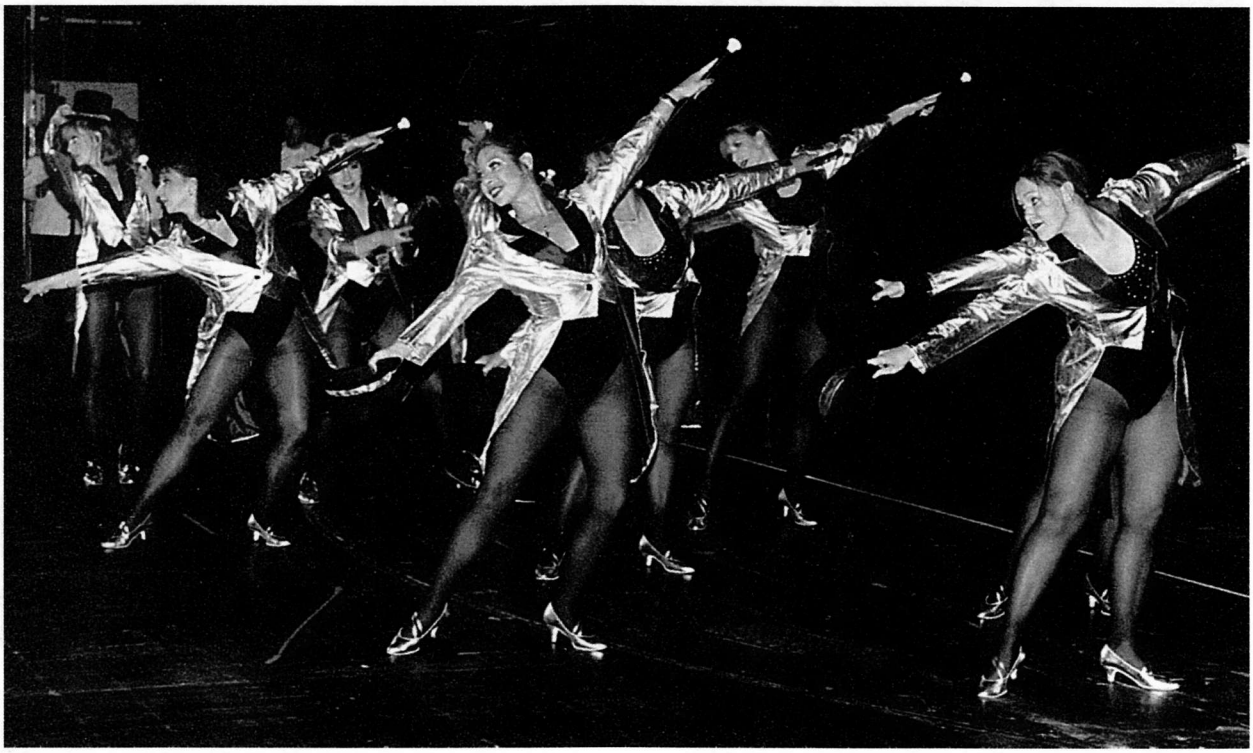
Ode an den Wein: Moderatorin Gaby Reichardt erfreute die Zuhörer mit hessischen Gedichten.

Viel Beifall war der Lohn für Gabys gekonnte Vorträge. Der Frauenchor des Polizeichores brachte unter der Leitung der 28jährigen Karoline Hettich Werke von Johannes Brahms und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Laut Rundschau vermochte der 13 Jahre alte Chor in der Qualität der Beiträge problemlos mitzuhalten und arbeitete gerade beim Brahms-Lied *Da unten im Tale* die freudige Spannung hervorragend heraus.

Zu Peter Fiolkas Part im Konzert schrieb der Konzertkritiker der FRANKFURTER RUNDSCHAU: „Einen Glanzpunkt im Programm vermochte Peter Fiolka, Solo-Tenor aus Oppershofen, zu setzen. Gerade beim Lied „Frühlingsglaube" von Franz Schubert legte Fiolka so viel Schmelz und Ausdruck in seinen Gesang, daß die Zuschauer verzückt den Atem anhielten. Aus wohltönender Mittellage, die auch eines Bariton würdig gewesen wäre, stieg er ansatzlos und kraftvoll in den Bereich eines schnörkellosen Heldentenors auf. Deutlich und prägnant kam seine Artikulation beim „Rattenfänger" von Robert Engelhardt zum Tragen."

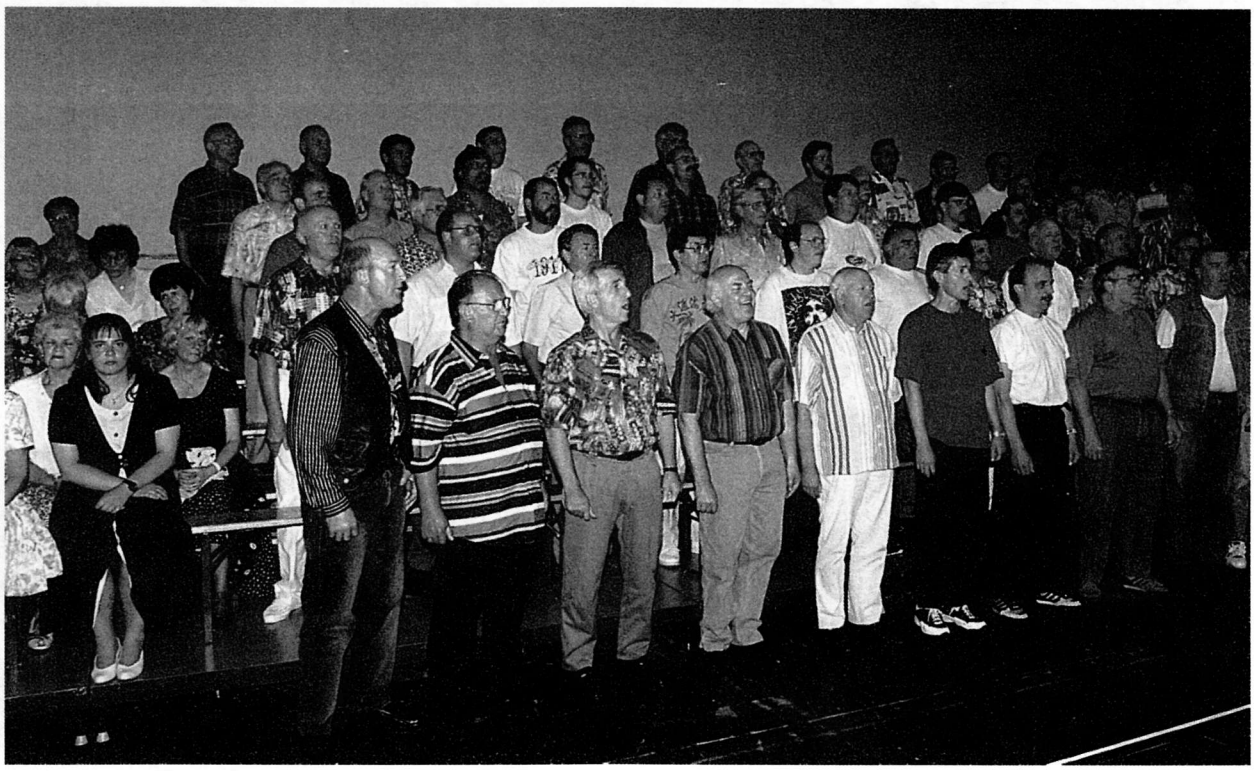
Ein besonderer Ohrenschmaus war der Gwent Police Choir aus Wales, der nach 1989 den befreundeten Polizeichor Frankfurt am Main zum zweiten Mal besuchte. Er sang Lieder aus Wales, England, Afrika und ein deutsches Lied – den Winzerchor. Roger Appleby dirigierte und Eileen Bosustow begleitete die schönen Stimmen des Männerchores, bei dem sich John Adams auch solistisch hervortat.



Teil 2 begann mit einem Tanz aus dem Musical *A Chorus Line*, den die junge Showtanzformation ULTRAPINK in schwarz-weißen Trikots und Silberfräcken vorführte. Der starke Auftritt bot vor allem etwas für die verzückten Augen. Die Showtanzformation ULTRAPINK gehört übrigens zum TSV Ginnheim und wird seit 1990 von Lis Moufang trainiert.

Das Hessische Polizeiorchester folgte mit dem Marsch *Wo bitte geht's nach Hollywood* aus dem Film „1941". Als danach der zweite Vorhang aufging und den Blick auf die Sängerinnen und Sänger freigab, gab es eine kleine Überraschung: Keine einheitliche Sängerkluft, sondern ein abwechslungsreiches Bild geprägt von bunten Kleidern, T-Shirts, Jeans und Turnschuhen war zu sehen.

Der Frauenchor des Polizeichores zeigte neues Repertoire und neuen Schwung mit dem Spiritual *I'm gonna sing*, *Heaven is a wonderful Place* und *Lollipop*. Der Männerchor knüpfte daran an mit den Spirituals *David und seine Harfe*, *Ol' Man River* und *Go Down Moses*. Bei letzterem Lied wagte unser Baß Norbert Weber sich erstmals als Solist. Er kam hervorragend an und gab damit ein starkes Debüt.

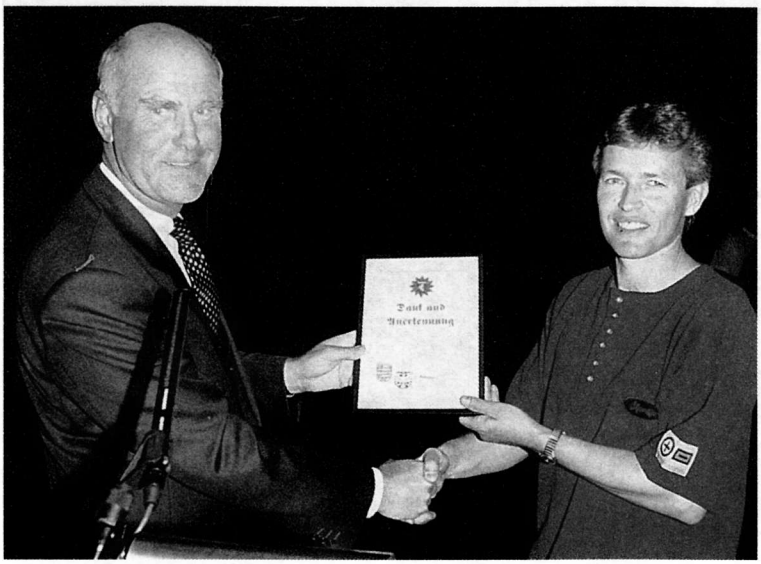


Nun wechselte das Bühnenbild und eine Skyline erschien. Gaby Reichardt kündigte Ausschnitte aus der *West Side Story* an. Und schon fegten die Akteure von ULTRAPINK als „Jets" und „Sharks" über die Bühne, um sich beim *Jet Song* und *The Dance at the Gym* gegenseitig zu provozieren.

Im Gegensatz dazu hörte man zarte Töne bei *Maria*, in der Tenor Lars Lettner als Tony die Sopranistin Cornelia Kollet als Maria anhimmelte, unterstützt vom Polizeichor. Selbstbewußt und glücklich präsentierte sich jene Maria anschließend mit *I feel pretty*, begleitet vom Frauenchor. Es folgte die berühmte *Balconyscene* mit den beiden hervorragenden Solisten, die sich in die Herzen aller Zuhörer sangen. Dann kam wieder die aufgewühlte Bande mit *Cool* als Kontrast. Bei *One Hand, One Heart* lagen sich die Liebenden in den Armen.

Zum eindrucksvollen Finale mit dem Song *America*, kamen alle Akteure auf die Bühne. Auch die Gwenter Sangesfreunde hatten sich unter die Männer des Polizeichores Frankfurt am Main gemischt, um mit ihnen gemeinsam zu singen. Solisten, Männerchöre und der Frauenchor wechselten sich bei den Strophen des schnellen Songs ab, ULTRAPINK tanzte dazu und die Combo des Hessischen Polizeiorchesters begleitete. Zu den Schlußakkorden hoben alle Akteure langsam die Hände. Ein tolles Gefühl da mitgemacht zu haben und ein Erlebnis für die Augen und Ohren der Gäste.

Die Arrangements waren von Eddy Rhein, Karoline Hettich, Gerd Schieferdecker und Wolfgang Wels, die Choreographie von Lis Moufang. Ein Riesenkompliment an Wolfgang Wels, der alles koordinierte und Solisten, Chöre und Orchester bei der West-Side-Story dirigierte.



Nachdem Jürgen Moog sich beim Publikum und allen Mitwirkenden bedankt hatte, nutzte Polizeipräsident Wolfhard Hoffmann die Gelegenheit, seinerseits dem Polizeichor mit einer gerahmten Urkunde für dessen erfolgreiche polizeiliche Öffentlichkeitsarbeit zu danken.

Fazit: Der Polizeichor hat an seinem 65. Geburtstag zurückgeblickt, aber auch Zukunftsperspektiven aufgezeigt; von Gedanken an die übliche Rente mit 65 Jahren ist nichts zu spüren.

JÜRGEN MOOG

Fotos: Roland Kress und Jürgen Moog

Polizeichor aus Gwent zu Besuch in Frankfurt

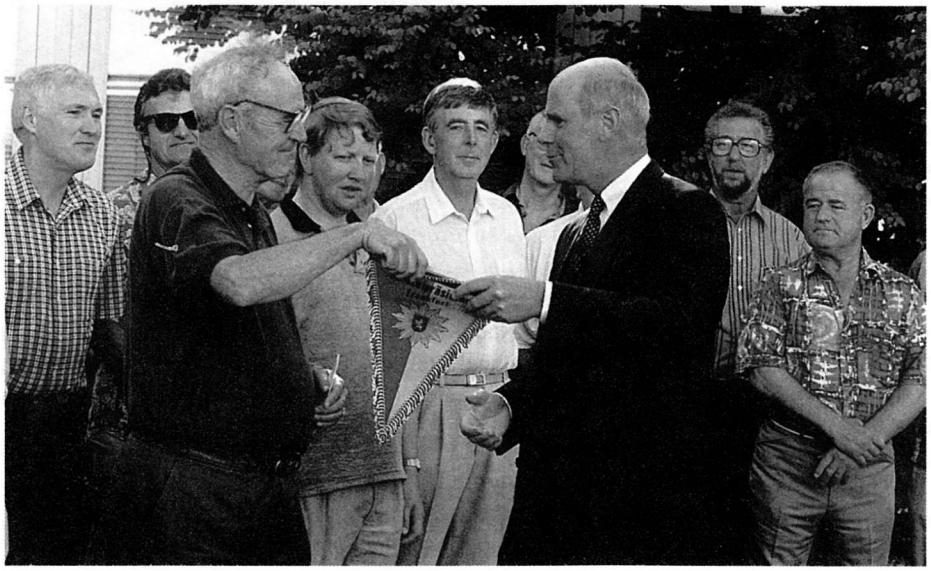
15.06. - 19.06.1996

Großer Empfang durch die Stadt Frankfurt im Römer/Sprachschwierigkeiten überwunden

Friends in Music – so steht es auf dem Gastgeschenk, das der Polizeichor Gwent als Dankeschön für die herzliche Aufnahme dem Polizeichor Frankfurt überreichte. Freunde zu haben ist in allen Lebenslagen und -zeiten notwendig und die Erfordernis wird auch immer wieder in Umfragen betont. Freundschaften zu schließen mit Hilfe der Musik, des Chorgesangs, ist eines der Ziele des Polizeichores Frankfurt. Freundschaften nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für den Chor, die Polizei, die Stadt und das Land. „Musik verbindet", wenn es so ist, so sind wir weltweit verbunden – mit Kollegen, mit Menschen, mit Freunden eben.

Freunde hatten sich angekündigt: der Polizeichor aus Gwent. Nach 1989 in Frankfurt und 1990 in Wales wollte man sich wieder mal treffen, wie das unter Freunden üblich ist. Pünktlich am 15. Juni 1996 stand die Preußentruppe auf dem Flughafen Rhein/Main am Flugsteig zur Begrüßung bereit. Musikalisch wurden die Sänger und Begleitung aus Wales empfangen und eskortiert von den Pickelhauben passierte man zügig Paß- und Gepäckkontrollen. Für den Transfer zum Hotel und die Zimmerbelegung blieb nicht viel Zeit, denn die Gruppe wurde schon im „Eichkatzerl" in Sachsenhausen erwartet. Es wurde ein gemütlicher Abend in typisch Frankfurter Gastlichkeit. Sängerinnen und Sanger aus Frankfurt mischten sich unter die Gäste aus Wales, Sprachschwierigkeiten wurden überwunden. Wenn man nicht mehr weiter wußte, wurde gesungen und schon verstand man sich wieder. Kurz nach 22 Uhr brachte der Bus eine lustige Gesellschaft zum Hotel zurück, denn am nächsten Tag sollte das Jubiläumskonzert in der Jahrhunderthalle stattfinden und zumindest die Sängerinnen und Sänger mußten bis dahin fit sein.

Die Gäste aus Gwent ließ man am Sonntag, dem 16. Juni, ausschlafen, erst gegen 10 Uhr war eine Probe für die Sänger im Polizeipräsidium angesetzt. Nach dem Mittagessen für alle ging es raus nach Höchst. Vom Konzert wird an anderer Stelle berichtet, aber hier soll nicht unerwähnt bleiben, daß man von seiten der Sänger aus Wales beeindruckt war. Nicht nur von der großartigen Halle, sondern auch davon, daß sich diese auch mit Zuschauern füllte.



Ray Hapgood, 2. Vorsitzender des Polizeichores Gwent, freut sich über ein Gastgeschenk des Polizeipräsidenten Wolfhard Hoffmann.

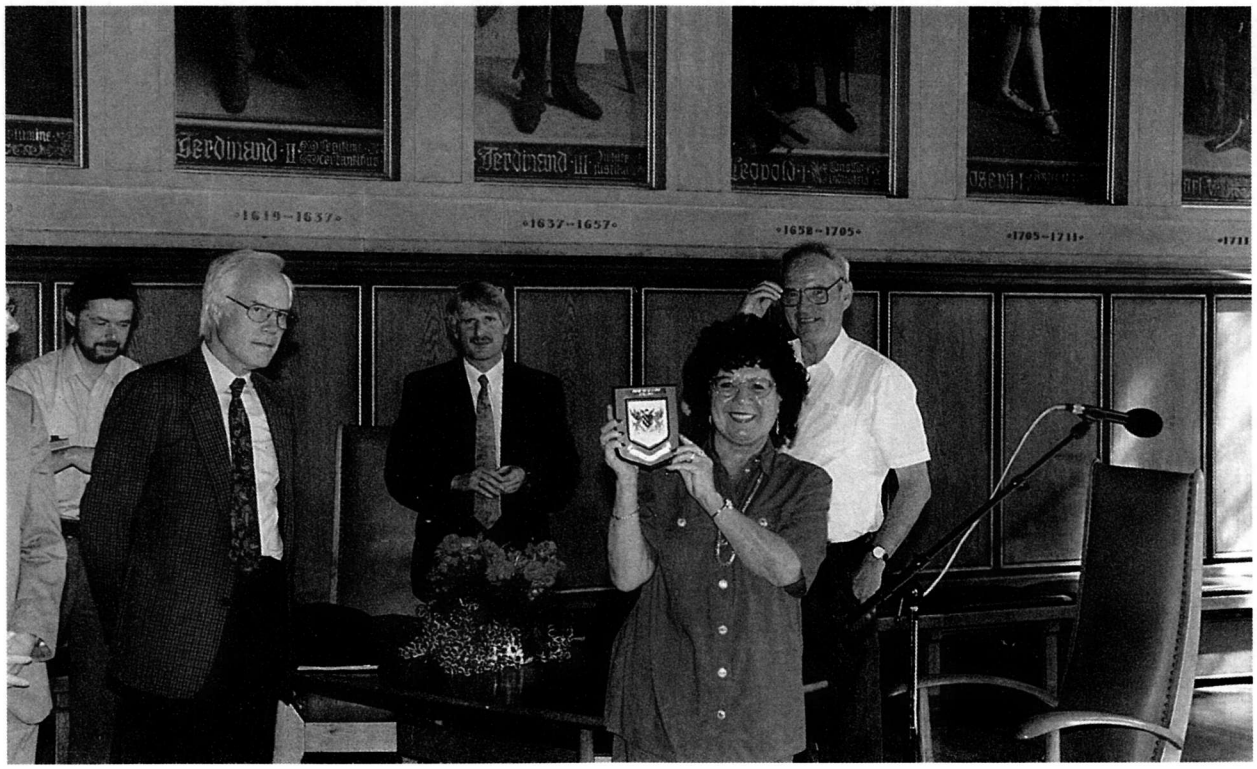
Nach dem Konzert luden wir unsere Gäste zum Kaffeetrinken in den Wintergarten der Jahrhunderthalle ein. Polizeipräsident Wolfhard Hoffmann ließ es sich nicht nehmen, die Kollegen aus Wales persönlich zu begrüßen. Der Chor bedankte sich mit walisischer Folklore im malerischen Innenhof der Höchster Halle.

Am Montag, dem 17. Juni, gab die Stadt Frankfurt für unsere Gäste einen Empfang im Kaisersaal des Römers. Im Namen der Stadt und seiner Oberbürgermeisterin hieß Lilli Pölt den Polizeichor Gwent herzlich willkommen. Die Begrüßungsansprache wurde von unserem Vorsitzenden Jürgen Moog frei übersetzt. Sinngemäß stimmte alles, aber durch die eigenwillige und freie Übersetzung hatte er so manches Schmunzeln auf seiner Seite. Es kam so gut an, daß der Herr vom Protokoll der Stadt anregte, Jürgen Moog solle ab jetzt immer die Grußworte an ausländische Gäste übersetzen.

Der Chor bedankte sich bei Lilli Pölt, den anwesenden Vertretern des Stadtparlamentes und dem Vertreter der Polizeiführung, Herrn Leitenden Kriminaldirektor Bernd Seidel, bevor ein kleiner Umtrunk im Limpurger Saal den Festakt beendete.

Die Sänger aus Wales waren sehr angetan von der würdevollen Begrüßung im geschichtsträchtigen Frankfurter Kaisersaal. Ein herzlicher Dank an die Stadt Frankfurt, die Freunde des Polizeichores aus dieser Stadt in der Regel auf diese Weise empfängt und uns und unsere Gäste diese hohe Ehre erweist. Wir wissen es zu schätzen.

Begrüßung im Kaisersaal des Römers durch Stadträtin Lilli Pölt und dem Leitenden Kriminaldirektor Bernd Seidel.



Das Wetter meinte es gut mit unseren Gästen, nicht nur an diesem Montag, sondern während der gesamten Aufenthaltsdauer hier in Frankfurt. Das machte uns die Planung einfach: Nach dem Empfang bummelten wir mit Mitgliedern des FREUNDESKREISES LIEBENSWERTES FRANKFURT E.V. in sechs Gruppen durch die Altstadt. Dieser Verein arbeitet ehrenamtlich und führte die walisischen Sänger mit ihren Frauen zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Herzlichen Dank dafür.

Gegen 13.30 Uhr traf sich die Reisegruppe im Foyer der Henninger Brauerei zur Besichtigung. Als der Verfasser dieses Berichts wieder zur Gruppe stieß, war der Rundgang durch die Brauerei bereits beendet und er traf auf eine ausgelassene Gesellschaft: Die Besichtigung sei sehr informativ gewesen, aber die Geschmacksprobe sei natürlich das Größte. Man konnte sich gar nicht trennen.

Besonders einem fiel der Abschied schwer: Roger Appleby, Dirigent des Polizeichores Gwent, seines Zeichens Lehrer, mußte vorzeitig nach Wales zurückfliegen. Lehrer haben halt nicht so viel frei. Ihm hatte es hier bei uns sehr gut gefallen, eine kleine Erinnerung an diese Chorreise wurde ihm in Form eines Brieföffners mit dem Emblem des Polizeichores Frankfurt überreicht. Seine Sänger verabschiedeten sich musikalisch von ihm und geleiteten ihn durch ein Spalier nach draußen. SF Jörg Trollius übernahm dankenswerter Weise den Transfer zum Flughafen.

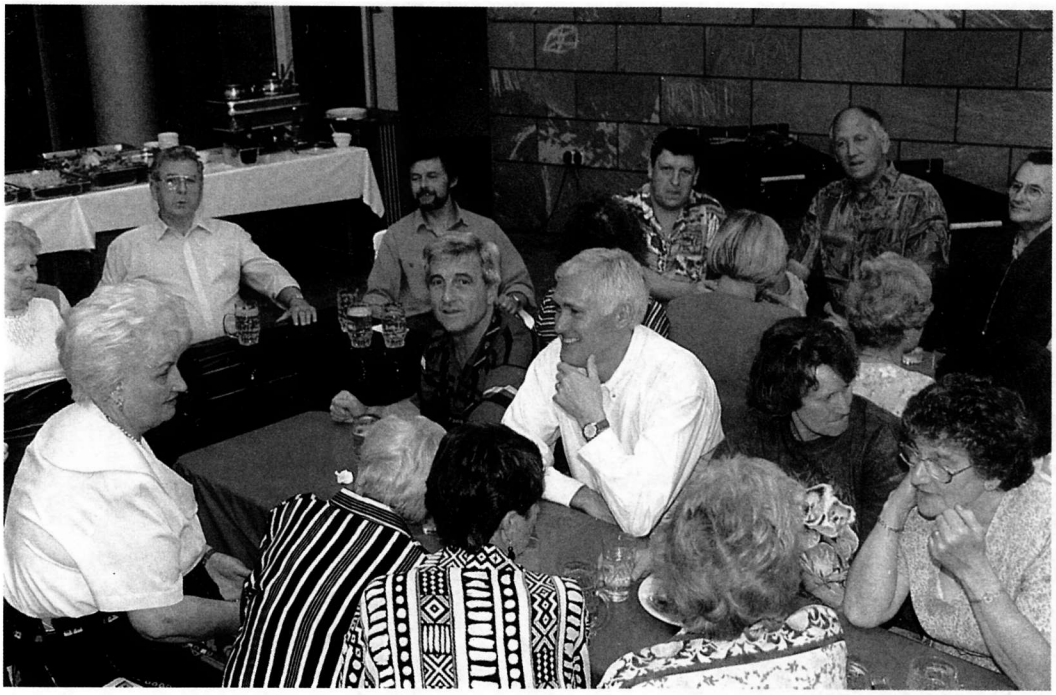
Den Abend verbrachten unsere Gäste bei Sangesfreunden aus Frankfurt. Hier wurde mit geringem finanziellen und zeitlichen Aufwand Gastfreundschaft gewährt. Es sollen schöne Stunden gewesen sein, die man bei Gesprächen, Spaß und Gesang verbrachte.

Leider hatten sich nur zehn Sängerinnen/Sänger eingefunden, um Gastfeundschaft vorzuleben, eine Betreuung, die wir in der Vergangenheit bei unseren Reisen so wundervoll erfahren haben und ich behaupte, in Zukunft bei unseren Reisen auch immer wieder erleben werden. Die wenigen gaben sich aber keine Blöße und nahmen teilweise acht statt zwei Personen mit. Sehen wir es positiv, wenn alle 143 Sängerinnen und Sänger erschienen wären, hätte nicht jeder einen Gast abbekommen. So gesehen herzlichen Dank an alle, die mitmachten.

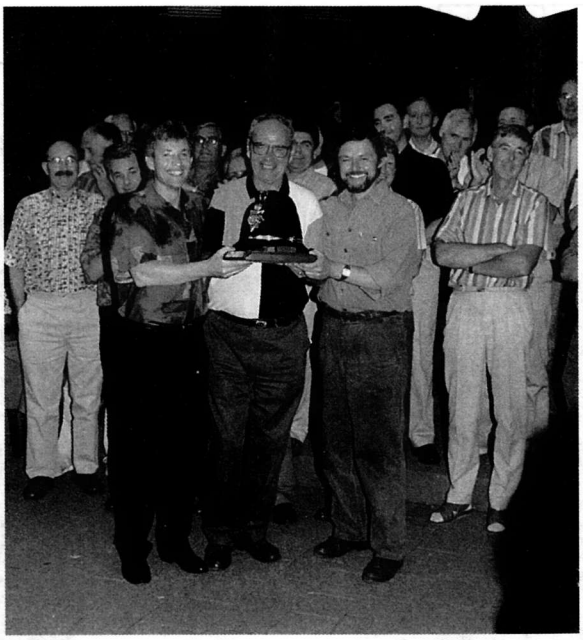
Bei herrlichem Sonnenschein ging es am Dienstag morgen in den Taunus zum Freilichtmuseum Hessenpark. Bei einer englischsprachigen Führung erlebten unsere Besucher ein Abbild des ländlichen Hessen vergangener Zeiten. Anhand von bisher 64 Gebäuden aus sechs Jahrhunderten kann man hier sehen, wie die Menschen im Gebiet des heutigen Bundeslandes Hessen früher lebten und arbeiteten. Nach dem Rundgang konnte man sich im Wirtshaus stärken, bevor es zurück ging nach Frankfurt. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Shopping auf der Zeil und Umgebung.

Am Abend fand man sich dann zur Verabschiedung im Behördenzentrum ein, erwartet von Sängerinnen und Sängern des Polizeichores Frankfurt. Wegen den sommerlichen Temperaturen war auf der Terrasse ein Grillbuffet aufgebaut worden.

Für Musik sorgten die Sänger selbst, außerdem war Franz mit seinem Akkordeon da, ein Garant für gute Laune. Sprachprobleme spielten keine Rolle mehr, man war unter Freunden – **Friends in Music**. Der Dank an den Polizeichor Frankfurt, an die Behördenleitung und die Stadt Frankfurt, ausgesprochen vom 2. Vorsitzenden Ray Hapgood, kam von Herzen. Man spürte, daß sich die Sänger aus Wales,



Verabschiedung der Waliser im Behördenzentrum.



Fotos: Jürgen Moog

ebenso wie ihre Begleiterinnen und Begleiter, die paar Tage bei uns in Frankfurt wohlgefühlt haben. Gerne nehmen wir eine erneute Gegeneinladung an, versprochen noch für dieses Jahrhundert.

Es verbleibt noch Dank zu sagen an alle, die bei der Organisation des Besuchsprogrammes mitgeholfen haben, die sich für die Betreuung der Gäste einbrachten oder auch nur mal eine Kleinigkeit erledigten. Stellvertetend steht hier für alle unsere SF Wilma Wagner, die unter anderem im Vorfeld des Besuches in unzähligen Telefonaten nach Wales und durch den Schriftverkehr alle Unklarheiten ausräumte.

Besonders erfreulich war, daß es Sängerinnen und Sänger gab, die sich ohne angesprochen zu werden als Helfer zur Verfügung stellten: Super!

HORST WEIDLICH

Liebe Gäste aus Gwent!

Horst Weidlich dürfte sicher ein Stein vom Herzen gefallen sein, als er nach der Brauereibesichtigung feststellen konnte, daß alle Gäste aus Wales von Sangesfreunden zwecks Knüpfung privater Kontakte übernommen worden sind. Leider muß man auch kritisch anmerken, daß dies nur deshalb funktionierte, weil sich einige wenige Mitglieder extrem ins Zeug legten und gleich mehrere Personen betreuten.

Die Sangesfreunde, die sich bei solchen Anlässen gerne drücken, möchte ich daran erinnern, daß sie selbst bei verschiedenen Auslandsreisen die eigene Betreuung und Bewirtung praktisch als selbsverständlich in Anspruch nehmen. So war es auch für Margot und Jupp Hoffrichter, meine Frau und mich, überhaupt kein Thema, uns vier Personen zu greifen und ihnen privat etwas von Frankfurt zu zeigen. Anschließend fuhren wir nach Bergen, zur Schönen Aussicht und nahmen in allseits bewundertem Panorama auf der Terrasse ein gemütliches Abendessen ein. Den Abschluß bildete dann noch ein gemütliches Beisammensein bei Brezeln und Appelwein im Feldbergblick am Ginnheimer Fernsehturm.

Trotz aller vorheriger Bedenken klappte die Verständigung mit Händen und Füßen ausgezeichnet. Unsere Gäste freuten sich sehr über diese zwischenmenschlichen Beziehungen, die ja bei offiziellen Anlässen meist etwas ins Hintertreffen geraten.

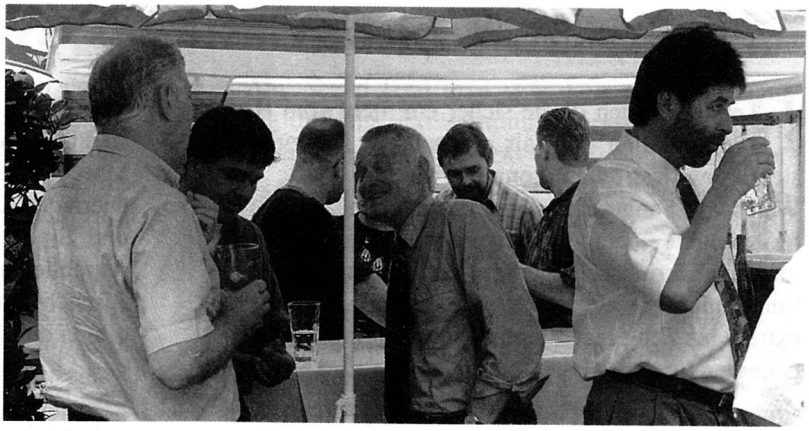
Mittlerweile haben wir auch schon Post, nebst persönlichen Einladungen.

Das Foto zeigt im Vordergund die aktiven Sänger Len Morgan und Lawrence Thomas, dahinter Joy Catley. An der Kamera Betty Thomas.

GÜNTER BURKHARDT

Die „Basis“ wurde vermißt

Das Sommerfest im Polizeipräsidium fand in diesem Jahr am 26.06. statt.



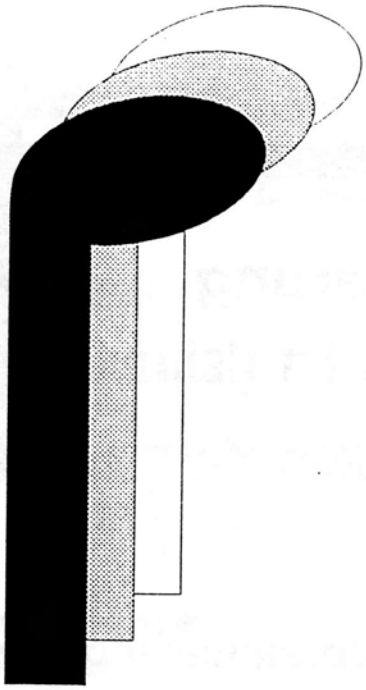
Fotos: Dieter Herpolsheimer

Initiiert wurde dieses Fest von unserem Ehrenvorsitzenden Siggi Manke vor einigen Jahren. GdP, BDK, IPA und der Polizeichor sind von Anfang dabei und tragen zum Gelingen bei. Von Buden und Ständen mit Geschicklichkeitsspielen, Los- und Weinverkauf, Kaffee und Kuchen bis Grill und Bierstand wurde einiges für die Kurzweil geboten. Bernd Schumann führte durch ein kleines Programm. Die Tanzcompany *Danceproof* und die Tanzkapelle *Vintage*, beide alte Bekannte des Polizeichores, erhielten kräftigen Applaus.

Bei schönem Wetter wurde lediglich die „Basis“ vermißt. Die Beamten/innen der Reviere waren deutlich in der Minderheit. Ob es an der fehlenden Werbung, an der Arbeitsüberlastung oder schlicht und einfach am Desinteresse des Standortes Frankfurt liegt?

Der Polizeichor Frankfurt a. M war jedenfalls mit seinem Stand für Kaffee, Waffeln und Wein aus der Pfalz gut vertreten. Der Erlös des Standes in Höhe von 390 DM ging für einen gemeinnützigen Zweck an das Organisationskommitee des Polizeipräsidiums.

HORST WEIDLICH



Sing mit uns !

Sing mit im Polizeichor Frankfurt am Main ! Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit fast 900 Mitgliedern. Zu uns gehören der Männerchor, der Frauenchor, die Blaulichtsänger und die Preußentruppe. Bestimmt haben Sie schon von uns gehört, sei es durch Konzerte im Palmengarten, Kaiserdom, in der Alten Oper, Paulskirche und Jahrhunderthalle oder durch unsere zum Teil spektakulären Konzertreisen nach China und Australien.

Wir haben noch viel vor und wollen auch in Zukunft ein leistungsstarker Chor bleiben. Deshalb suchen wir vornehmlich Sängerinnen und Sänger bis zu 50 Jahren,die in unserem Polizeichor mitsingen möchten !

Wenn Sie
- Freude am Gesang haben,
- Geselligkeit unter Freunden schätzen und
- mit Ihrer Stimme für unsere Polizei werben wollen,

kommen Sie doch einfach zu uns. Jede Berufsgruppe ist willkommen.

Unser Frauenchor probt jeden Mittwoch um 17.00 Uhr im Polizeipräsidium.
Unser Männerchor probt jeden Donnerstag um 16.30 Uhr im Polizeipräsidium.

Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festen und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, passives Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an !

Wir freuen uns über Ihr Interesse !

Ihr Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Polizeipräsidium Frankfurt/M.
Friedrich-Ebert-Anlage 9-11
60327 Frankfurt/M.
Tel.: 069-755-3418

Die PVAG Unfallversicherung
Stark in der Leistung und günstig im Beitrag

Vor einem Unfall ist niemand sicher. Er passiert eben, mit allen sich daraus entwickelnden finanziellen Auswirkungen.

Wichtige Gründe sprechen für eine Unfallversicherung:

- Über 7 Mio. Unfälle ereignen sich jährlich in der Bundesrepublik Deutschland. Jeder 11. Bundesbürger ist davon betroffen.
- Rund 60% aller Unfälle fallen nicht unter den gesetzlichen Unfall-Versicherungsschutz, Kinderunfälle sogar bis zu 80%.
- Außerdem leistet die gesetzliche Unfallversicherung erst ab einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 20%, die Beamtenunfallfürsorge sogar erst ab 25%.
- Hausfrauen besitzen keinen gesetzlichen Unfall-Versicherungsschutz.

Es gibt folglich viele Gründe, die für eine private Unfallversicherung sprechen.

Die Unfallversicherung der PVAG bietet:

- Invaliditätssumme mit Progressivstaffel
- Unfallrente 100 Plus
- Todesfallsumme
- Sofortleistung bei Schwerverletzungen
- Krankenhaustagegeld
- Genesungsgeld
- Kosmetische Operationen
- Bergungskosten

und außerdem:

Spezialangebote zur Absicherung bei Dienstunfähigkeit und Vollzugsdienstunfähigkeit

Als Verwaltungsbeamter zahlen Sie z.B. für eine Unfallversicherung mit einer Invaliditätssumme von 100.000 DM (Leistung bei Vollinvalidität 500.000 DM) lediglich 111,28 DM* pro Jahr.

* Gefahrengruppe A. Dieser Beitrag enthält die zur Zeit gültige Versicherungsteuer. Bei 5jähriger Vertragsdauer erhalten Sie einen Beitragsnachlaß von 10%.

Das Angebot der PVAG umfaßt außerdem:

Privat-Haftpflicht-versicherung

Beitrag 106,00 DM pro Jahr *

z. B. Deckungssumme 10 Mio. DM pauschal
für Personen- und Sachschäden,
100.000 DM für Vermögensschäden

Tierhalter-Haftpflicht-versicherung

Beitrag 123,30 DM pro Jahr *

z. B. Deckungssumme 2 Mio. DM pauschal
für Personen- und Sachschäden,
15.000 DM für Vermögensschäden,
Versichertes Risiko: 1 Hund

Bauherren-Haftpflicht-versicherung

Beitrag 246,00 DM *

z. B. Deckungssumme 2 Mio. DM pauschal
für Personen- und Sachschäden,
bei 300.000 DM Bausumme,
Einmalbeitrag für die Dauer der Bauzeit (max. 2 Jahre)

Hausrat-versicherung

Beitrag 86,40 DM pro Jahr *

z. B. 80.000 DM Versicherungssumme,
Versichertes Risiko: Hausrat in einer ständig
bewohnten Wohnung (B1) in der Tarifzone H 1

Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht-versicherung

Beitrag 179,70 DM pro Jahr *

z. B. Deckungssumme 2 Mio. DM pauschal
für Personen- und Sachschäden,
Wohnhaus bis zu 20.000 DM Bruttojahresmietwert

Verbundene Wohngebäude-versicherung

Beitrag 308,70 DM pro Jahr *

z. B. 20.000 M Versicherungssumme
auf der Basis 1914 in der Tarifzone I,
Einfamilienhaus (B1),
Versicherte Gefahren:
Feuer, Leitungswasser, Sturm / Hagel

Der Vergleich lohnt sich!

Ja, ich möchte weitere Informationen über Ihr Angebot

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Wohnort: _____

Tel. privat: _____

Tel. dienstl.: _____

PVAG

Ihr Ansprechpartner:

Polizeiversicherungs AG
Herrn Pelzl
Stresemannallee 1
60596 Frankfurt

Auftrittschronik des Polizeichores

In Frankfurt am Main

Kirchen:

Heilig-Geist-Kirche, Kaiserdom, Katharinenkirche, Lukaskirche, Markuskirche, Nikolaikirche, Osterkirche, Paulskirche, Mutter Zum guten Rat - Niederrad, St. Antonius

Konzertsäle:

Alte Oper, Bergen Stadthalle, Bürgermeister-Gräf-Haus, Bürgertreff Bockenheim, Bürgerhaus-Bornheim, Bundesgartenschau, Cassellasaal, Deutschordenhaus-Rittersaal, Festhalle Messegelände, Flughafen Frankfurt, Gesellschaftshäuser Palmengarten und Zoo, Hauptbahnhof (100 Jahr-Feier), Haus Dornbusch, Haus Riederwald, Henninger Turm, Hufelandhaus, IG-Hochhaus, Jahrhunderthalle, Jüdischer Gemeindesaal, Kolpinghaus, Nordwestzentrum, Römer - Ratskeller-Kaisersaal, - Schwanenhalle, Sozialzentrum Marbachweg, Victor-Gollancz-Haus, Volksbildungsheim, Wiesenhüttenstift

Außerhalb Frankfurts am Main

Alsfeld - Stadthalle
Altena - Sauerlandhalle
Bad Camberg - Bürgerhaus Kurpark
Bad Nauheim - Kurtheater
Bad Sachsa - Kurhaus
Bad Soden-Salmünster - Kurhaus
Bamberg - Kath. Kirche
Berlin - 750 Jahr-Feier
Bonn - BUGA-Gelände
Braunschweig - Stadthalle
Büdingen - Rathaus
Cochem - Ratskeller
Detmold - Stadtpark
Dierdorf - Gesamtschule
Dresden - Hygiene-Museum
Eisenärzt - Hotel Traun
Friedberg - Stadthalle
Fulda - Schloßtheater
Gießen - Kongreßhalle, Steubenkaserne
Glauberg - Bürgerhaus
Gochsheim - Bürgerhaus
Goslar - Marktkirche
Flörsheim - Stadthalle
Hamburg - Hafengeburtstag
Hannover - Stadthalle
Hattersheim - Stadthalle
Heringen - Stadthalle
Hofheim - Stadthalle, Hessentagsplatz
Hungen - Stadthalle
Karben - Bürgerhaus
Kelsterbach - Stadthalle
Koblenz - Rhein-Mosel-Halle
Kriftel - Schwarzbachhalle
Lauterbach - Hessentagsplatz
Limburg- Dom
Mainz - Schloß, Rheingoldhalle, Elzer Hof
Marburg - Stadthalle
Mühlheim - Bürgerhaus
München - Frauenkirche, Marienplatz
Nieder-Issigheim - Mehrzweckhalle
Neukirch - Kulturhalle
Nürnberg - Heilig-Geist-Saal
Ockstadt - Bürgerhaus
Offenbach - Stadthalle
Offenburg - Stadthalle
Roßbach - Bürgerhaus
Schmalkalden - Festplatz
Siegsdorf - Kloster Maria Eck
Sontra - Bürgerhaus
Sulzbach - Eichwaldhalle
Ulm - Donauhalle
Viechtach - Limeshalle
Weilburg-Waldhausen - Bürgerhaus
Wiesbaden - Kurhaus, Rhein-Main-Halle, Biebricher Schloß, Marktkirche
Winzeln - Stadthalle

Auslandskonzertreisen

Ägypten - Kairo, Oper
Australien - Adelaide, Melbourne, Sydney
Belgien - Brüssel, De Panne
Brasilien - Rio de Janeiro, Santos Sao Paulo
China - Beijing, Xuanwu Kirche, Guanzhou TV
England - Birmingham, Coventry, London
Frankreich - Beaujou, Lyon
Griechenland - Athen, Korfu, Korinth, Pyräus
Holland - Enschede
Italien - Mailand
Österreich - Eisenstadt, Graz, Klagenfurth, Salzburg, Wien, Wolfurt
USA - Chicago, Columbus/Ohio, Detroit, Madison, Minneapolis, New York, Washington
Wales - Cwmbran

Stadträtin Lilli Pölt feierte ihren 65. Geburtstag

Schon Tage zuvor kündigten die großen Frankfurter Tageszeitungen mit umfangreichen Berichten (mit Bild) an, daß Lilli Pölt am 1. August 1996 65 Jahre alt würde. Es wurde nicht mit Lob gespart, und die Zeitungen wetteiferten mit bewundernden Attributen wie „Lilli Pölt, die soziale Botschafterin der Stadt", „ein Synonym für Engagement mit Phantasie und Hartnäckigkeit", „die aktive, zupackende mit viel Frohsinn und Temperament ausgestattete Frau". Am besten gefällt mir jedoch ein Kompliment des ehemaligen Oberbürgermeisters Andreas von Schoeler anläßlich des 60. Geburtstags der Stadträtin (FRANKFURTER NEUE PRESSE vom 30.07.1996): „Lilli Pölt ist ein Gewinn für unsere Stadt. Was immer sie tut, tut sie mit Herz!"

Die Beliebtheit von Lilli Pölt zeigte sich beim Römerempfang am 1. August um 11 Uhr, zu dem Oberbürgermeisterin Petra Roth eingeladen hatte. Weil der Andrang der über 200 Gäste weitaus größer als erwartet war, verlegte man die Festivität kurzerhand vom Limpurgsaal in den Kaisersaal. Mit Geburtstagsständchen für Lilli Pölt stimmten die Bernemer Handwerksburschen auf einen besonders schönen Empfang ein. Die Laudatio hielt Planungsdezernent Martin Wentz in Vertretung der wegen Urlaubs verhinderten Oberbürgermeisterin. Dabei wies er auch auf die gute Beziehung zwischen Lilli Pölt und Polizeichor hin. Den internationalen Wirkungsgrad der Stadträtin stellte er unter anderem mit der Behauptung heraus, daß sie die bekannteste Frankfurterin in China wäre.

Unser Polizeipräsident Wolfhard Hoffmann schloß sich mit seinen Glückwünschen an. Er betonte das gute Verhältnis zwischen Stadt und Polizei und überreichte einen kleinen historischen Schutzmann mit Pickelhaube an Lilli Pölt. Die von ihm angekündigten Blaulichtsänger erfreuten unser Ehrenmitglied Lilli Pölt und die Gäste mit dem *Trumpet Tune* und Frankfurter Liedern. Bei der *Fraa Rauscher* sangen alle mit.

Lilli Pölt bedankte sich in einer kurzen Rede. Sie wünschte sich, daß die Finanzen der Stadt saniert werden, ohne daß den sozial Schwachen noch mehr weggenommen wird. Anschließend gab es Wein und Brezeln. Als Horst Weidlich und ich gegen 12.30 Uhr aufbrachen, waren die meisten Gäste noch in Gespräche vertieft. Ein toller Empfang!

Zu ihrer eigentlichen Geburtstagsfeier lud Lilli Pölt in das Sozialzentrum Marbachweg ein. Als sich der Polizeichor gegen 17 Uhr im Sozialzentrum aufstellte, waren bereits Planungsdezernent Martin Wentz, Jugend-und Sozialdezernent Achim Vandreike, Stadträtin Ute Hochgrebe, SPD-Fraktionsvorsitzender Armin Clauss, die Vorsitzende des SPD-Unterbezirkes Frankfurt, Rita Streb-Hesse, und jede Menge weiterer Gäste versammelt.

Der Polizeichor gratulierte mit Happy Birthday, dirigiert und begleitet von Wendelin Röckel. In meiner kleinen Laudatio erläuterte ich, warum Lilli Pölt auch für den Polizeichor ein Gewinn ist. Auf eigene Kosten begleitete sie uns nach Dresden und Leipzig, nach China und Hongkong, nach Ägypten und nach Australien als Repräsentantin Frankfurts. Sie empfing die Liedertafel Arion aus Melbourne sowie die Polizeichöre Dresden, Berlin und den Gwent Police Choir im Kaisersaal des Römer. Außerdem wertete sie unsere Veranstaltungen mit ihrer Anwesenheit und gelegentlich mit Grußworten und kleinen Büttenreden (Römerfastnacht) auf. Jubilarin und Chor bilden eine effiziente Symbiose, weil beide Gefühl und Herz ansprechen, der Chor mit Gesang, Lilli Pölt mit ihrer Persönlichkeit und menschlicher Wärme. Reiner Zufall ist es, daß der Polizeichor in diesem Jahr ebenfalls 65 wurde. Neben Blumen schenkten wir Lilli Pölt eine Choruhr in einem Stein und ein Konzert.

Wir sangen unter anderem das *Fernsehpotpourri*, das *Trinklied* aus dem Studentenprinz, *Gwahoddiad* und *Glory Hallelujah*. Heinz Böcher hatte den Blauen Bock umgeschrieben für Lilli Pölt. Er trug es gekonnt vor und der Chor sang den Refrain. Günther Burkhardt brachte ihr *Dehaam is dehaam* als Ständchen. Später sang der Jugendchor Eschersheim unter der Leitung von Hans-Dieter Kreis Gospels und Spirituals. Gegen 19 Uhr erschien Peter Fiolka. Seine Lieder (*O sole mio*, *Chianti Lied* und *Ich knüpfte manch zarte Bande* aus dem Bettelstudent), virtuos von Wendelin Röckel auf dem Klavier begleitet, waren für mich der musikalische Höhepunkt der Geburtstagsfeier.

Danach trug der Fastnachter Klaus Musch ein Gedicht über Lilli Pölt vor und überreichte ihr eine Urkunde zur Patenschaft über einen Plumplamplori im Grzimek-Haus des Zoos. Gute Idee! Bis in die späten Abendstunden spielte Franz Mastalirsch mit seinem Akkoreon auf und sorgte so für Superstimmung.

Dieser Geburtstag dürfte ganz im Sinne von Lilli Pölt gewesen sein – es war den ganzen Tag was los. Möge unserer Lilli ihr enormer Tatendrang zum Wohle aller noch viele, viele Jahre erhalten bleiben.

JÜRGEN MOOG

Konzert des Frauenchors am Pfingstsonntag in Hohenzell/Schlüchtern

Am 26.05.96, um 8 Uhr, fuhren wir frohgelaunt mit dem Bus von Frankfurt nach Hohenzell. Es war eine schöne Fahrt durch eine herrliche Landschaft – und das auch noch bei strahlendem Sonnenschein.

Vor dem Einsingen in der ev. Kirche in Hohenzell wurden wir von unserer Dirigentin Karoline Hettich in Empfang genommen. Den Gottesdienst, der um 10.30 Uhr begann, haben wir durch unseren musikalischen Beitrag mitgestaltet.

Nach dem Gottesdienst fuhren wir mit dem Bus nach Schlüchtern zur Besichtigung eines früheren Klosters, das heute als Gymnasium und Kirchenmusik-Fortbildungsstätte genutzt wird. Die fachkundige Führung, welche uns allen sehr gefallen hat, übernahm Frau Hettich. Sie war hier zur Schule gegangen und ist heute als Dozentin für Gesang- und Musikgeschichte an diesem Ort tätig.

Nach dem Mittagessen bzw. Kaffee und Kuchen (alles war ausgezeichnet) begann um 15 Uhr das Freundschaftssingen mit dem Männerchor von Hohenzell, der ebenfalls von Frau Hettich geleitet wird, und dem Kirchenchor auf dem Festplatz. Es war eine rundum gelungene Sache und hat uns allen Freude gemacht.

Auch Petrus schien an diesem Tag ein Herz für Sängerinnen und Sänger zu haben, denn nach dem Pfingstsonntag hat es ja bekanntermaßen kräftig geregnet.

Der Männerchor Hohenzell versprach, unser Weihnachtskonzert in der Jahrhunderthalle zu besuchen und vielleicht kann im nächsten Jahr wieder einmal so ein Freundschaftssingen veranstaltet werden.

MARIANNE DÜSTLER

Frauenausflug am 29.06.1996

Mit Regenschirmen und Regenjacken versehen, fuhren wir um 10 Uhr bei bedecktem Himmel beim Polizeipräsidium ab. Mit einem Bus der Firma Fey gings auf der Autobahn über Wiesbaden, Mainz, Bingen in Richtung Idar-Oberstein. An Bord begrüßte uns Carla Meise und informierte über den Tagesablauf. Anschließend reichten uns „edle Spender" einen Morgentrunk. Vorbei an grünen Wäldern, kleinen Hügeln und romantischen Orten kamen wir gegen 12 Uhr nach Kirn. Dort wartete im Parkhotel ein leckerer Schaukelbraten (Spezialität der Region) und andere gute Speisen auf uns.

Danach fuhren wir weiter nach Stipshausen zur Edelsteinschleiferei von Herrn Stoffel, der uns in netter Art über Natursteine informierte. Nun lockte uns der Kaffeedurst nach Herrstein, einem schön gelegenen historischen Örtchen im Nahetal. Hier

saßen wir in einer Scheune, die zu einem Café umgebaut worden war, tranken Kaffee und aßen Leckereien. Anschließend machten wir einen kleinen Rundgang durch diesen historischen Ort.

Danach fuhren wir weiter zu unserem Ziel nach Biebelsheim, wo unsere Frauenvertreterinnen als Überraschung bei einem Winzer eine kleine Weinprobe bestellt hatten. In gemütlicher Runde probierten wir die verschiedenen Sorten. Die Wirtin hatte für jede Sorte einen passenden Trinkspruch parat.

Zum Abschluß brachte der Chor ein Ständchen; dann ging es zurück in die Heimat. Wir kamen gegen 21.30 Uhr wieder in Frankfurt an. Es war ein harmonischer Tag. Wir danken unseren Frauenvertreterinnen für ihre Mühen.

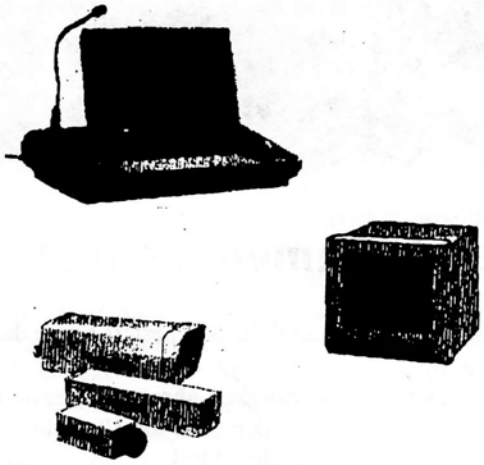
TRAUDEL FELLMANN

Alle Fotos: Wilma Wagner

IHRE EXPERTEN FÜR:

- ***TOUCH-PANEL MANAGEMENT***
- ***STEUERUNG- UND ALARMSYSTEME***
- ***VIDEOÜBERWACHUNGSANLAGEN***
- ***BESCHALLUNGSANLAGEN***
- ***SPRECHANLAGEN***
- ***INTERCOMANLAGEN***
- ***MEDIENTECHNIK***

WIR INFORMIEREN SIE GERN!



LUDWIG-RUPPEL-STRASSE 91
60437 FRANKFURT A. MAIN
TEL.: 069/504036/37/38
FAX: 069/505808

HEER GMBH

Video- und Sicherheitstechnik

Blaulichtsänger auf dem Hessentag in Gelnhausen

Unter dem Motto: „In Gelnhausen ist der Löwe los", wurde der 36. Hessentag vom 28.06.-07.07 1996 gefeiert. Die BLS waren am 30.06., wie schon im vergangenen Jahr in Schwalmstadt, wieder dabei, um die Werbung für die Polizei im Rahmen des Polizeiprogrammes mitzugestalten.

Auf dem Untermarkt waren das Weindorf mit den Probierständen der rheingauer Winzer und eine Zeltbühne (davor zahlreiche Tische und Bänke) aufgebaut.

Nachdem der Himmel wieder einmal seine Schleußen geöffnet hatte, das Hessische Polizeiorchester schmissige Melodien kredenzte, traten die BLS mit Tatütata und Blaulicht vor dem erwartungsvollen Publikum auf. Nach der vielversprechenden Ansage eines Kollegen mußten nun die Erwartungen der Zuhörer, unter ihnen der Staatssekretär im HMdI, Herr Fromm, erfüllt werden.

Wenn man den Applaus als Gradmesser für die Zustimmung der dargebotenen Lieder bemühen darf, wurden die Liedbeiträge begeistert angenommen. Einige Zuhörer, wie man sehen konnte, alles Mitglieder des Polizeichors Ffm., waren hier sehr aktiv und riefen nach Zugaben. Das Programm war schon reichlich in Verzug geraten, so daß der ansagende Kollege die nächsten Akteure vorstellen mußte. Für das Publikum und die BLS war dieser vielbeachtete Anlaß bestimmt eine Bereicherung. Vielleicht gibt es ein Wiedersehen 1997 in Korbach.

FRITZ ROSENTHAL

Nach der akademischen Stunde kamen die BLS

Am 15.06.1996 feierte der Polizeisportverein Grün-Weiß Kassel ein Jubiläum: seinen 75. Geburtstag . Zu diesem waren unter anderen auch die Blaulichtsänger des PC Frankfurt am Main eingeladen.

Mit einem Dienstfahrzeug ging die Fahrt über die Autobahn nach Kassel. Hier trafen wir ein wunderschönes Vereinshaus mit gepflegtem Grundstück an, auf dem ein Festzelt aufgebaut war, um die zahlreichen Gäste unterbringen zu können. Die üblichen Grill- und Getränkestände ließen Hunger und Durst vergessen.

Nach der obligatiorischen akademischen Stunde wurden vereinsinterne Sportarten auf der Bühne vorgestellt und im Anschluß daran war eine Abordnung des Hessischen Polizeiorchesters sowie die BLS gefragt.

Nachdem die Geselligkeit ihrem Höhepunkt entgegensah, wurden bei den BLS die Utensilien verladen und der ungefähr 220 km lange Heimweg angetreten. Zur mitternächtlichen Stunde verließen wir die nordhessische Metropole und kamen, dank eines versierten Fahrers aus den eigenen Reihen, wohlbehalten am Main an.

Von hier aus dem Polizeisportverein Grün-Weiß Kassel für die weiteren Jahre alles Gute.

FRITZ ROSENTHAL

Sommerfeste-Auftakt der Preußentruppe

Der Auftakt der Feste in diesem Sommer für die Preußentruppe war der 12. Juni. Wir waren zum Landgericht geladen und sollten bei dessen Sommerfest mitwirken. Die Preußen dachten, es würde wieder so ein Auftritt, wie im Sommer so üblich: „Außerhalb der Uniform warm und innerhalb der Uniform naß." Das mit dem Warmen traf zu, jedoch durch ein wunderbares laues Lüftchen, das auf dem Parkdeck – wo die Feier stattfand – wehte, war es während unseres Auftrittes angenehm auszuhalten. Nach unserem Auftritt, der, wie schon so oft, von dem Blaulicht-Akkordeonisten Franz Mastalirsch wieder einmal hervorragend begleitet wurde, hatte sich das laue Lüftchen zu einem ausgewachsenen Wind entwickelt. Sogar die Sonnenschirme mußten gesichert werden, um vom Parkdeck nicht auf die Straße zu fallen.

Weiter ging es mit den Festen am Samstag, den 13. Juli, in Eschborn-Niederhöchstadt. In Marschordnung ging es durch die Hauptstraße, die mit ihren beiderseits liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern und für diesen Tag schönen Verkaufsständen glänzte. Zwischendurch wurde den „herumstehenden Zivilisten" immer wieder einmal der Messer blanke Schneiden durch unsere Säbelpräsentationen dargeboten. Auf der Bühne angekommen gaben wir Lieder aus dem nicht allzuweit entfernten Frankfurt zum Besten. Diesmal mit musikalischer Unterstützung von Erwin Hölzerkopf am Klavier.

Am darauffolgenden Sonntag war Stimmbandschonen, dafür aber Schwitzen angesagt. Wir waren beim Festumzug in Maintal-Hochstadt eine von knapp 40 Nummern, die durch die historische Altstadt marschierten. Der Umzug wurde zum 100jährigen Geburtstag des HUMOR-MUSIK-VEREINS EDELWEIß und zum 1150jährigen Bestehen des Ortes Hochstadt inszeniert. Er stand unter der Schirmherrschaft des hessischen Wirtschaftsministers Lothar Klemm und wurde von dem allseits bekannten Karl Oertl – „Hessen lacht zur Fasenacht" – moderiert. Wir marschierten an diesem wirklich sonnigen Sonntag von der dort ansässigen Apfelweinkelterei, vor der zur Aufstellung geblasen wurde, durch die historische Altstadt auf den Festplatz. Sogar der Tagespresse vom nächsten Tag war es ein paar Zeilen wert, über uns zu berichten, indem sie die „lustige Preußentruppe des Polizeichors in den Originalkostümen und dem verbissenen Gesichtsausdruck" erwähnte. Der verbissene Gesichtsausdruck wurde jedoch ausschließlich durch die am Ende des Umzuges müden Füße hervorgerufen.

THEO DIEFENTHÄLER

Das Portrait

Horst Weidlich

Sänger im 2. Baß
2. Vorsitzender des Polizeichores
Beisitzer im Bundesvorstand des SBdDP

Horst Weidlich wurde am 8. August 1947 im oberhessischen Alsfeld geboren. Er wuchs dort mit drei Geschwistern auf und besuchte das Gymnasium bis zur 10. Klasse. Während seiner Schulzeit erhielt er Klavier- und Klarinettenunterricht, sang im Schulchor und spielte in der Jazzband des Albert-Schweitzer-Gymnasiums. Als Jugendlicher wirkte er in Alsfeld bei den Heliand-Pfadfindern mit – zuletzt als Jugendleiter.

Horsts beruflicher Werdegang begann am 1. Juli 1965 mit dem Eintritt in die Hessische Bereitschaftspolizei in Hanau. Am 1. April 1968 wurde er nach Frankfurt versetzt und zunächst bei der Einsatzbereitschaft eingesetzt. Von 1972 bis 1974 war er Ausbilder bei den „freien Bewerbern" (ältere Kollegen mit abgeschlossener Berufsausbildung). Von 1974 bis 1981 gehörte Horst dem Spezialeinsatzkommando Frankfurt an. In diese Zeit fielen Personenschutzaufgaben für den damaligen Justizminister Dr. Günther nach der Schleyer-Entführung im Oktober 1977. Ungefähr drei Jahre lang half Horst rund um die Uhr mit, den Minister zu schützen.

Seit 1. Mai 1981 ist Horst Weidlich nunmehr in der Ermittlungsgruppe des 12. Polizeireviers als Sachbearbeiter und seit einigen Jahren auch als Abwesenheitsvertreter des EG-Leiters tätig.

Seit 1972 ist Horst mit Heidi verheiratet. Sohn Sven ist mittlerweile 22 Jahre und Tochter Sandra 18 Jahre. Auf ihre Kinder können Heidi und Horst stolz sein: Sven studiert seit zwei Jahren Geschichte und Politikwissenschaft und wird ab Oktober ein Jahr an der Universität Lille verbringen. Sandra hat gerade elf Monate High School in San Ramon, einer Stadt in der Nähe von San Francisco, hinter sich und wird demnächst an ihrem hiesigen Gymnasium Abitur machen.

Als Hobbys gibt Horst (in der Reihenfolge) Familie, Polizeichor und Laufen an. Laufen heißt bei ihm Langstreckenlaufen. Vor 13 Jahren begann er seine Läuferkarriere – nahezu untrainiert – mit einem 100 km-Lauf in Biel/Schweiz. Irgendwie erreichte er das Ziel, brauchte dann aber Wochen, um zu regenerieren. Die schmerzvollen Erfahrungen konnten ihn nicht abschrecken, er lief die 100 km von Biel ein zweites Mal und mittlerweile zehn Marathons, meist deutlich unter drei Stunden. Letzter Erfolg war der Altersklassensieg bei den Frankfurter Waldmeisterschaften im Juni diesen Jahres.

Zum Hobby Nr. 2 kam Horst durch seinen Schwager Rolf Doubleur, der ihn im November 1980 für den Polizeichor warb. Zunächst sang er im 1. Baß, später im 2. Baß. Seit 1986, also von Anfang an, marschiert und singt er bei der Preußentruppe mit. Sein Solo vom „Griene Baam" ist hörenswert.

Seit 1986 im erweiterten Vorstand wurde Horst im Januar 1992 zum 2. Vorsitzenden gewählt. Peu à peu übernahm er danach immer mehr Aufgaben im Vorstand, und nach Wegfall des Geschäftsführenden Vorsitzenden auch einen Großteil dieser Position. Nebenbei wählte man ihn beim Delegiertentag 1994 als Beisitzer in den Bundesvorstand des SBdDP und vertritt dort die südhessischen Polizeichöre.

Horst organisiert weitgehend die Konzerte und Feiern des Polizeichores. Bei der Planung der Ägyptenreise in 1994 und der Australienreise 1995 hatte er die Federführung. Es waren zwei phantastische Reisen, die allen Mitreisenden (213 in Australien) unvergeßlich bleiben werden. Vielen Dank, Horst, für die enorme Energie, die Du investieren mußtest!

Horst beherrscht neben der Organisation auch die Präsentation. Mit Schmunzeln werden sich die Beteiligten an die Verlosungen bei Weinfesten und Weihnachtsfeiern erinnern, die Horst dank seines trockenen Humors zum Höhepunkt der Fest werden ließ. Wenn unser Frauenchor einen Moderator, zum Beispiel für ein Weihnachtskonzert, braucht, ist Horst da und führt durch das Programm.

Ehefrau Heidi unterstützt ihn bei der Chorwerbung, dem Kartenverkauf, bei Tombolas, sowie als helfende Hand bei Veranstaltungen und Reisen. Vielen Dank, Heidi!

Die ihm für seine Verdienste verliehene silberne Ehrennadel kann sicherlich nicht ausdrücken, wie wichtig Horst für unseren Polizeichor ist. Engagement, Zuverlässigkeit und seine unkomplizierte Art machten ihn zu einem absoluten Sympathieträger. Das läßt uns zuversichtlich sein im Hinblick auf die Zukunft des Polizeichores.

JÜRGEN MOOG

Links außen stehen die erfolgreichen Drei noch am Start: Ludwig Wagner, Jürgen Moog und Horst Weidlich (von links).

Beim Sport wundert sich der Polizeipräsident regelmäßig

Drei Starter aus dem Polizeichor überzeugten beim 10 km-Lauf der Frankfurter Polizei

Den Gewinner der Altersklasse M 40 überraschte sein eigener Sieg. „Kaum trainiert und trotzdem eine Zeit von 39 Minuten und 50 Sekunden", wunderte sich Horst Weidlich nach dem Triumph bei den Frankfurter Polizeimeisterschaften über 10 km doch ein bißchen. Aber auch die beiden anderen gestarteten Mitglieder des Polizeichores konnten mit ihren Plazierungen zufrieden sein: Jürgen Moog wurde Vierter seiner Klasse (M 40), Ludwig Wagner passierte bei den Männern über 50 Jahren als Zweiter die Ziellinie.

Gute Bedingungen hatten die Läufer am 26. Juni 1996 im Stadtwald vorgefunden. Sonnenschein begleitete die Polizisten auf der anspruchsvollen Rennstrecke. Polizeivizepräsident Peter Frerichs hatte aus eigener Hand den Startschuß abgefeuert und die Sportler zwei Runden auf den 5 km langen Parcours geschickt. Obwohl der Lauf für alle Frankfurter Polizisten ausgeschrieben worden war, ging nur ein Schutzmann des Höheren Dienstes auf die Strecke: Jürgen Moog. Ludwig Wagner hingegen mag trotz seiner guten Leistung ein bißchen unzufrieden gewesen sein: Dem Einzigen, den er diesmal davonziehen lassen mußte, war ein Läufer, der erst in diesem Jahr in die Altersgruppe M 50 aufgestiegen war.

Polizeipräsident Wolfhard Hoffmann nahm nach dem Rennen die Siegerehrung vor: Horst Weidlich bekam von ihm den Siegerpokal der Klasse M 40 überreicht. Hoffmann hatte erst beim letzten Frankfurt-Marathon seine Verwunderung darüber ausgedrückt, daß Jürgen Moog und Horst Weidlich neben ihrer Arbeit für den Polizeichor auch noch als Läufer regelmäßig Sportveranstaltungen besuchen: Bei dieser Siegerehrung traf er sie schon wieder ...

SVEN WEIDLICH

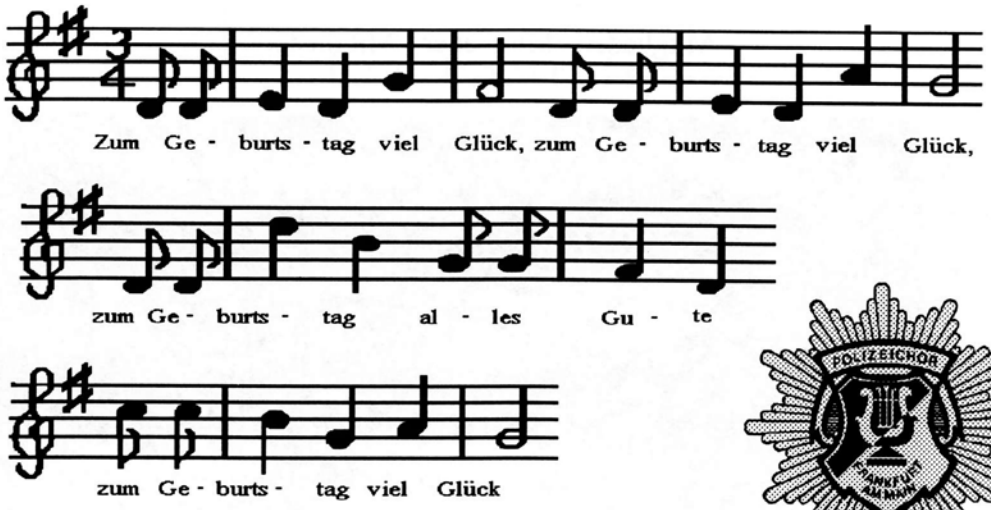
NBD Bank

Niederlassung Frankfurt am Main

Die NBD Bank wurde 1933 als National Bank of Detroit in Detroit, Michigan, USA, gegründet.
Heute ist sie eine der größten Banken in den USA und hat Niederlassungen und Tochtergesellschaften in den U.S. Bundesstaaten um die Großen Seen und in der kanadischen Provinz Ontario.

Seit 1972 ist sie als einzige Bank aus dem Mittleren Westen der USA in Deutschland tätig. Die Niederlassung in Frankfurt betreut die deutschen Tochtergesellschaften der amerikanischen Kunden und deutschen Firmen mit Tochtergesellschaften in den USA und Kanada.

Postfach 10 17 31 · 60017 Frankfurt · Telefon 0 69/29 98 76-0



Folgende Sangesfreundinnen und Sangesfreunde feiern im vierten Quartal 1996 einen „runden" Geburtstag.

Oktober

Ruth Frank-Leschun	02.10.1956	=	40 Jahre
Erika Seidenspinner	08.10.1936	=	60 Jahre
Gisela Ruske	09.10.1936	=	60 Jahre
Helga Hahn	16.10.1936	=	60 Jahre
Hubert Stein	16.10.1926	=	70 Jahre
Sonja Hilbl	18.10.1936	=	60 Jahre
Renate von Harennne	22.10.1936	=	60 Jahre
Wolfgang Grohmann	26.10.1956	=	40 Jahre

November

Ursula Caspari	22.11.1956	=	40 Jahre
Georg Krafczyk	23.11.1966	=	30 Jahre

Dezember

Edgar Gschwendtner	02.12.1936	=	60 Jahre
Thorsten Gelhausen	03.12.1976	=	20 Jahre
Bernhard Schneider	07.12.1916	=	80 Jahre

Sti(e)lblüten – Knatsch und Tratsch rund ums Metier!

VON GÜNTER BURKHARDT

Neuer Lehrgang bei der Polizei: „Dienstausflüge"

Leitthema: Unternehmungen mit Pfiff (LgDAusfl)
Teilnehmerkreis: Mittlerer, gehobener, höherer und höchster Dienst der Schutz- und Kriminalpolizei

Voraussetzungen: Mitglied einer polizeilichen Organisonseinheit,
ausreichend Bargeld,
tolerante Partner,
stabiler Kreislauf

Dauer: 6 Wochen

Lerninhalt:
Reiseziele im Tschad, Ausflug als Blauhelm, Verwendung/Verbleib von Außenseitern, die Spurenlage nach ausgiebigen Einkerkerungen, Hilfe bei der Identifizierung am nächsten Morgen, die wichtigsten Notrufnummern im In- und Ausland, Leben nach der Infektion, Umgang mit der neuen Familie, praktische Hilfen für die Beantragung der Auslieferung, Einblick in die Welt der Aphrodisiaka, wie erklär ich es meiner Frau/Mann – erfolgreich leugnen – leicht gemacht, Wohnsitzwechsel für Anfänger, Tips und Tricks im Umgang mit Mitgefangenen, zügiges Auflösen von Bundesschatzbriefen, individuelle Berufsberatung nach Rückkehr.

(Verfasser bekannt, bu.)

Ärztliche Bescheinigung

Herr ....., geb.: ....., wohnhaft in .....

steht seit drei Jahren in meiner Behandlung und leidet an:

Schwerstem cortisonpflichtigem Asthma bronchiale mit Emphysem, insulinpflichtige Diabetis mit ausgeprägter Myocardinsuffizienz, Niereninsuffizienz, Osteoporose, grauem Star mit Erblindung des linken Auges, Teillähmung der rechten Hand infolge Schlaganfalls, Harn- und Stuhlinkonlienz, labilem Hypertonus, multiblen ulcera cruris an beiden Beinen, ausgeprägter Muskelatrophie (mit schwerer Gehbehinderung) und Herzrhytmusstörungen.
~~Er bedarf ständiger Pflege.~~

Dieses Attest schickte ein armer, wahrlich nicht mit Gesundheit geschlagener Mitbürger als Entschuldigung für sein Nichterscheinen auf eine Vorladung (läppische Ordnungswidrigkeit) zum 11. Polizeirevier. Wer hätte da kein Verständnis??

Verfolgung der dritten Art

„... ich vermute, daß das Geräusch durch einen Tritt des Beschuldigten gegen die U-Bahn verursacht worden ist. Ich stieg aus und fragte den Beschuldigten, ob er ein Problem hätte, worauf er mich mit einer Gasflasche besprühte. Er besprühte mich aus einer Entfernung von ca. 3-4 m. Er lief mir noch ein paar Meter hinterher, nachdem ich zurück in die Fahrerkabine geflüchtet war. Ich setzte darauf über Funk einen Notruf ab. Ich bin wieder aus dem Zug raus und sagte dem Besch., er möchte stehen bleiben. Er lief aber in Richtung Bushaltestelle, beschimpfte mich – an den genauen Wortlaut kann ich mich nicht mehr erinnern – und stieg anschließend in ein vorbeifahrendes Taxi ein.

Ich nahm dann mit der U-Bahn die Verfolgung des Taxis auf, um die Taxi-Nr. zu erkennen ..."

(aus einer Vernehmungsniederschrift des 12. Polizeireviers)

Buchbinder umrahmt musikalisch als Alleinunterhalter

Peter Wetzel, Hobbymusiker und passives Mitglied im Polizeichor

Peter Wetzel erblickte am 02.06.1954 in Kassel das Licht der Welt. In seiner Schulzeit erhielt er Geigenunterricht, den er später aber zugunsten des Gitarrenspiels abbrach. Nach Abschluß der Schule ließ er sich zum Buchbinder ausbilden. In diesem Beruf ist er auch heute noch tätig. 1988 zog es ihn aus privaten Gründen von Kassel nach Frankfurt, heute lebt er aber in Nordbayern.

Bedingt durch den gleichen Dienstherren lernte ich Peter 1989 kennen. Er erzählte mir, daß er nebenbei als Alleinunterhalter auftritt – und so war die erste Verpflichtung zur musikalischen Umrahmung unseres Weinfestes schnell eine beschlossene Sache.

Es folgten zahlreiche Engagements als Solounterhalter oder mit Begleitung, bei denen er uns mit seiner Musik erfreute und so zum Gelingen der Veranstaltungen beitrug. 1993 konnten wir Peter dann als Mitglied in unserem Verein begrüßen. Ich freue mich bereits heute darauf, wenn er unser diesjähriges Weinfest und auch die Weihnachtsfeier wieder musikalisch umrahmt.

PETER MEISE

Chorgeschichten am Rande: Schwierigkeiten mit dem Eis

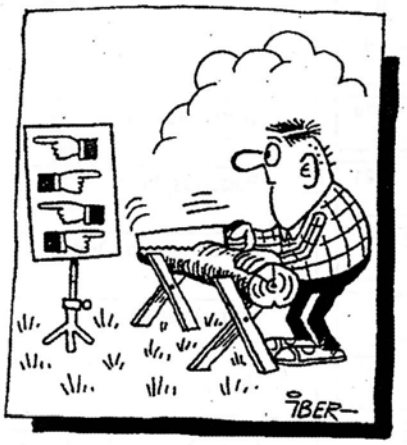
Seit zwei Minuten schon versucht der Familienvater erfolglos in der Eisdiele seine Bestellung aufzugeben. Die Familie hat die freie Zeit auf dem Familienausflug nach Diez an der Lahn genutzt und sich in ein Eiscafé gesetzt. Die italienische Serviererin ist anscheinend noch nicht sehr lange in Deutschland und versteht den Vater einfach nicht. „Zwei Bällchen Vanille und ein Bällchen Schoko", schaltet sich die Mutter ein, ebenfalls erfolglos. Erst als der Chef persönlich an den Tisch kommt, gibt es Klarheit: Mit dem unvergleichlichen italienischen Charme sagt er zu seiner Bedienung: „Bällchen ist auch Kugel."

Liebe Sängerinnen und Sänger! Habt Ihr auch solch eine erzählenswerte Anekdote selbst erlebt und wollt, daß andere mitlachen. Schreibt sie doch auf und laßt sie der Redaktion zukommen und denkt daran: In der Kürze liegt die Würze!

SPASS MUSS SEIN!

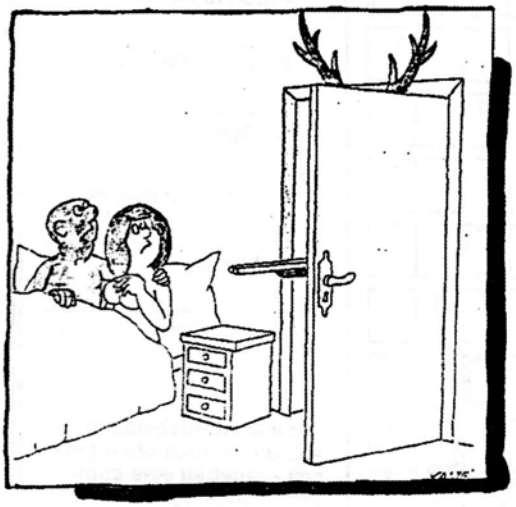
HEUTE: BUNTGEMISCHT !

Der Angler kommt mit einem prachtvollen Fang nach Hause. "Ja, da staunst du", sagt er stolz zu seiner Frau. "Gib nicht so an", erwidert sie kühl. "Die Nachbarin hat dich eben im Fischgeschäft gesehen." - "Na und? Ich hatte so viele Fische, daß ich welche verkaufen mußte!"



"---!"

Ein Pärchen sitzt in einem Café. Er macht ein sehr unglückliches Gesicht. "Ist was passiert, Liebling?" fragt sie voller Anteilnahme. "Ach, mein Vater hat Pleite gemacht!" - "Siehst du", sagt sie bekümmert und greift nach ihrem Mantel. "Ich habe dir ja immer gesagt, daß dein Vater sicher einen Weg finden wird, um unsere Heirat zu verhindern!"



Am Stammtisch erzählt Rudi: "Gestern habe ich meinen ganzen Mut zusammengenommen und meiner Braut alles aus meiner Vergangenheit erzählt." - "Und wie hat sie reagiert?" wollen die Freunde wissen. "Sie nahm ihre Bürste und strich sich ihre gesträubten Haare wieder glatt."

"Wofür hast du denn die hundert Mark ausgegeben, die ich dir geliehen habe?"

Herr Direktor", sagt der arbeitslose Artist zum Zirkusdirektor, "können Sie mich vielleicht als Zwerg auftreten lassen?" - "Mann, bei Ihnen piept es wohl", brummt der Zirkusdirektor. "Sie sind doch mindestens einen Meter achtzig groß!" - "Nun ja, vielleicht könnten Sie mich ja als größten Zwerg der Welt auftreten lassen!"

Stöhnt das junge Mädchen morgens in der Straßenbahn: "Du meine Güte, ist das hier ein furchtbares Gedränge!" - "Komisch", wundert sich die Freundin, "gestern in der Disco nanntest du das noch Atmosphäre!"

"Warum stellst du nicht einfach die Heizung an?"

Schlummer hat geheiratet. "Meine Frau macht den Haushalt mit System", erzählt er seinem Freund. "Hm", meint der Freund etwas zögernd. "Und warum steht der Korb mit schmutziger Wäsche hier mitten im Wohnzimmer?" - "Auch das gehört zu ihrem System", erwidert der Ehemann stolz. "Jeden Tag fällt sie ein paar Mal über den Korb. Und wenn ihr das zu dumm wird, wäscht sie die Wäsche."

Na, Hilde, wie ist denn dein Prozeß ausgegangen?" - "Die Gerechtigkeit hat gesiegt!" - "Oh, das tut mir leid, daß du verloren hast!"

Richter zum Angeklagten: "Sie stehen in dem Ruf, einen schlechten Umgang zu haben!" - "Ja, Herr Richter, ich habe es nur mit Staatsanwälten, Richtern und Polizisten zu tun!"

"Mama - er kommt!"

Wo kann ich Ihren Mann finden?" fragt der Vertreter die Bäuerin. "Im Schweinestall. Sie erkennen ihn an der Mütze."

Der Schotte McNepp hat wahnsinnige Zahnschmerzen. "Warum gehst du denn nicht zum Zahnarzt?" fragt sein Freund. "Ich bin doch nicht verrückt!" erwidert McNepp. "In drei Jahren wird mein Sohn schließlich selbst Zahnarzt!"

Cop. Bächli. 96 /Lü

Rätselseite
..viel Spaß beim "knacken der Nüsse"!

Aus den folgenden Silben sind 14 Wörter mit untenstehenden doppelsinnigen Bedeutungen zu bilden:

Lustiges Silbenrätsel

ab - aus - ber - da - de - den - der - ei - en - fahr - fähr - flug - geld - gung - jagd - kat - kis - le - lei - len - luft - ma - men - nahms - nis - nor - nung - sche - schüt - se - se - sen - span - ta - te - te - teil - tor - ü - ur - wä - wei - ze - ze - zeu - zeug - zeug

1. _____
Lauseer, das einen Fluß überquert

2. _____
Schluß mit dem Kummer

3. _____
Ursache des Geburtenüberschusses

4. _____
Haustier, das Münzen und Banknoten maust

5. _____
Falschmeldung von einem Fluß in Schleswig-Holstein

6. _____
Gefahrt mit höchstem Sitzkomfort

7. _____
das Abschirren von Pferden

8. _____
das Baden von Frauen

9. _____
Luftfahrzeug für das Weidwerk

10. _____
Stück von einem Auerochsen

11. _____
Wasservogel, der in einer Gebirgsmulde lebt

12. _____
nur bei besonderen Anlässen gespielte Melodie

13. _____
englisches Bier nach Maß

14. _____
Soldat im Straßenkampf

Die Anfangsbuchstaben — von oben nach unten gelesen — nennen einen Assistenten des Pianisten

1234567890123456789012345678901234567890123
4567890123456789012345678901234567890123456
7890123456789012345678901234567890123456789

SPRUCHRÄTSEL

Nach Auflösung des Rätsels ergibt sich aus den Feldern mit den Rahmen der Reihe nach gelesen der Lösungsspruch. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

Zahlenschlüssel:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24

1	außer Fassung, zerfahren	12	21	18			18	18	6
2	Vogelfreier, Schutzloser	5	18		23	19	23	8	
3	mittelbar		1	11	23	18		14	6
4	Taxameter	13		21	20		16	20	18
5	Staffellauf	9		4	5		6	6	21
6	Knorpel im Kniegelenk	10	21		23		14	16	9
7	rituelle Säuberung	19	4	9	15	20			7
8	Pächter eines Jagdreviers	22	4		11	20		18	18
9	angenehm hart gebacken	14		16		17	18	23	7
10	Mediziner		24	21	18	4	18		6
11	Jagdtiergruppe	20	3	15	20			8	11
12	Musik		3	1	14	16	1		6
13	zusammen, undifferenziert	17	4	16	9			4	8
14	Sportgerät	18	20	3		1		4	11
15	Begriff beim Billard	11	18	21	23	24	4		
16	gefrierender Niederschlag	21		9	18	21	7	21	1
17	Schwellung durch Nässe	2	16		8	8	16	1	7
18	Zustimmung	24	21		4	20	16	1	7
19	Abzweigung	7	4	24	21	8		1	7
20	europ. Staat		3	18	19	21	7	21	1
21	eine Straftat melden	4	1	13	21	23		21	1
22	Ohr bei best. Wildarten	8	4	16	9	15	20		18
23	makellos	16		6	4	11	8	23	7

Sil-ben-RÄTSEL

Aus den folgenden Silben sind 18 Wörter mit untenstehenden Bedeutungen zu bilden

an - bad - bau - big - chen - co - din - ei - far - fil - for - ge - ge - gnac - ita - ka - kau - kauf - kra - kun - lia - mel - neu - ni - nis - pon - pu - ruch - sa - see - sta - tam - ten - ter - tik - veau - ze - zu

1. _____
bunt

2. _____
Wattebausch

3. _____
Bildungsstand

4. _____
Ausdünstung, Duft

5. _____
franz. Weinbrand

6. _____
Ballsportart

7. _____
feststehender Ausdruck

8. _____
Versprechen, Ja

9. _____
europ. Staat (Landesspr)

10. _____
Erwerb gegen Zahlung

11. _____
Laubbäume

12. _____
Haube an Kleidungsst.

13. _____
Kurort am Meer

14. _____
Käuferin, Klientin

15. _____
fertiggestelltes Gebäude

16. _____
Gleichgewichtslehre

17. _____
Seihgerät

18. _____
Stadt in Polen

Die letzten Buchstaben - von unten nach oben gelesen - ergeben eine strafbare Handlung

Cop. Her. Verl. 79

An den
Polizeichor Frankfurt am Main
Friedrich-Ebert-Anlage 11

60327 Frankfurt am Main

Aufnahmeantrag

Ich beantrage die Aufnahme in den Polizeichor Frankfurt am Main e. V.
als

☐ aktives Mitglied ☐ passives Mitglied (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name: _____ Vorname: _____

geb. am: _____ in: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Straße: _____

Beruf: _____

Tel. -privat: _____/_____ dienstlich: _____/_____

Aufnahme ab: ____.____.____

Für die Familienkartei bitte noch einige Angaben:

Name des Ehegatten: _____ Beruf: _____

Name und Geburtsdaten der Kinder unter 12 Jahren: _____

_____

Ich wurde geworben durch:

Name: _____ Vorname: _____

Die Vereinsverwaltung erfolgt mittels elektronischer Datenverwaltung. Ich bin damit einverstanden, daß o. a. Daten im Vereinscomputer gespeichert werden. Der Monatsbeitrag beträgt 5,00 DM. Zwecks Vereinfachung werden die Mitgliedsbeiträge im Einzugsverfahren erhoben. Ich bin damit einverstanden, daß meine Mitgliedsbeiträge

☐ 1/1 jährlich

bei meiner Bank (Name des Institutes): _____

Konto-Nr.: _____ Bankleitzahl: _____

abgebucht werden.

Frankfurt am Main, den _____ _____
(Unterschrift)

Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen / Die Aufnahme erfolgte am: _____

Vorsitzender: _____
2. Vorsitzender: _____
1. Geschäftsführer: _____
2. Geschäftsführer: _____
1. Schatzmeister: _____
2. Schatzmeister: _____

ggf. Vertreter der Frauen: _____
Mitgliedsnummer: _____
Aufnahmebestätigung und Mitgliedsausweis
versandt am: _____
EDV erfaßt am: _____
Ablage: _____

Ziehen Sie um ?
Haben Sie ein neues Konto ?

Polizeichor
Frankfurt am Main e.V
Friedrich-Ebert-Anlage 11

60327 Frankfurt am Main 1

Dann füllen Sie bitte das Formular aus, stecken es in einen Umschlag und senden es an die nebenstehende Adesse:

Bitte unbedingt angeben

Name

Vorname

Geburtsdatum

Alte Anschrift

PLZ

Straße, Hs.-Nr. _____

Ort _____

Neue Anschrift

PLZ

Straße, Hs.-Nr. _____

Ort _____

Dienst

Dienststelle: _____ Telefon: _____/_____

Bitte nur ausfüllen bei neuer Bankverbindung und bereits erteilter Einzugsermächtigung.

Bankdaten

Bankleitzahl

Konto-Nummer

Name oder Kurzbezeichnung der Bank

Name des Kontoinhabers / Unterschrift

Weihnachtskonzert 1995 in der Jahrhunderthalle

Ehrenvorsitzende:

Heinz Böcher
Siegfried Manke

Ehrenmitglieder:

Fritz Bärsch, Reiseunternehmer
Martin Berg, Bürgermeister a. D
Helga Böcher
Wolfram Brück, Oberbürgermeister a. D.
Guido Denis, Oberstlt. der Belg. Gemdarmerie
Karl Druschel, 1. Tenor
Otto Eifert †
Peter Frerichs, Polizeivizepräsident
Dr. Karlheinz Gemmer, Polizeipräsident a. D.
Ludwig Linder, 2. Tenor
Hanne Manke
Knut Müller, Regierungspräsident a. D.
Alice Reklat
Gustav-Adolf Schmiegelt
Karl Schrod
Lilli Pölt, Stadträtin
Dr. Walter Wallmann, Ministerpräsident a. D.

Vorstand des Polizeichores Frankfurt am Main

Polizeipräsidium
☎ 069/755-00
Fax: 069/755-6644

Kasino-Nebenraum
☎ 069/755-6239

Vorsitzender
Jürgen MOOG D.: 755 - 4400
P.: 06195 - 63332

2. Vorsitzender
Horst WEIDLICH D.: 52 00 77 App. 62
P.: 06171 / 74156

Geschäftsführer
Reiner OHMER D.: 755 - 5040
P.: 069 / 511303

2. Geschäftsführer
Norbert WEBER D.: 755 - 3418
P.: 06109 / 36126

Schatzmeister
Peter MEISE D.: 1560483
P.: 069 / 525369

2. Schatzmeister
Germana GROß D.: 2101-5121
P.: 069 / 7071759

2 Archivare
Günter BURKHARDT
D.: 755 - 1158
P.: 069 / 786489

Karlheinz BÖHM
D.: 755 - 3335
P.: 069 / 7380634

Presse u.Chronist
Günter BURKHARDT
D.: 755 - 1158
P.: 069 / 786489

2 Listenführer
Winfried HEUMANN
D.: 755 - 1386
P.: 069 / 629842

Ludwig LINDER
D.:
P.: 069 / 540292

5 Vertreterinnen der aktiven Frauen
Margot BURKHARDT
P.: 069 / 786489

Germana GROß
D.: 2101-5121
P.: 069 / 7071759

Carla MEISE
P.: 069 / 525369

Lilli RIMMELE
P.: 069 / 514491

Wilma WAGNER
P.: 069 / 452495

2 Beisitzer für Gerät
Dieter SCHÄFER
P.: 069 / 45 74 58

Johannes RÜCKERT
P.: 06181 / 47270

2 Beisitzer für Technik
Alfred KRAUSE
D.: 755 - 3443
P.: 06184 / 7135

Norbert WEBER
D.: 755 - 3418
P.: 06109 / 36126

2 Beisitzer für Sonderaufgaben
Dirk RÜBESAMEN
P.: 069 / 585937

Wolfgang LOTZ
P.: 069 / 624152

Kartenverkauf
Ludwig WAGNER
D.: 755 - 6655
P.: 069 / 452495

Kassenprüfer
Bernd SCHUMANN
Sieglinde MICHEL

Vertreter der Blaulichtsänger
Heinrich STEPHAN
D.: 755 - 3551
P.: 06190 / 1659

Vertreter der Preußentruppe
Jürgen HÖLSCHER
D.: 755 - 6432
P.: 06109 / 67443

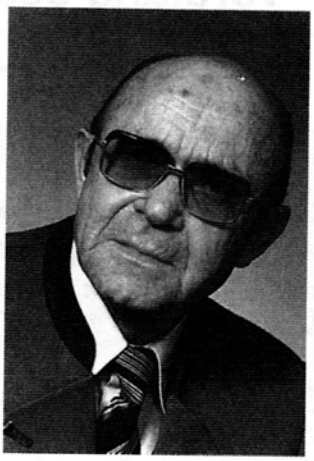
Bei Bedarf Ausschüsse

Stand: Februar 1996
FLW\POL-CHOR.PRE/Lo.

NACHRUF

Der Polizeichor Frankfurt am Main
trauert um sein Ehrenmitglied

Otto Eifert



Otto Eifert, geboren 1914 in Nösberts, verheiratet, ein erwachsener Sohn, war das, was man unter Freunden einen gestandenen Sänger nannte. Gradlinig, hilfsbereit und freundlich, manchmal auch etwas knorrig, wenn es um das Ansehen unseres Chores ging, gehörte er zu den tragenden Stimmen im 2. Bass. Er durchlebte alle Höhen und Tiefen des Vereins. Von 1928 bis 1934 war er aktiver Sänger seines Heimatvereins, des MGV Eintracht Nösberts-Weidmoos (Vogelsberger Sängerbund). 1937 trat er der damaligen Gesangsabteilung des Polizeisportvereins Grün-Weiß bei. Im gleichen Jahr begann auch seine Polizeilaufbahn in Frankfurt.

Ausgebildet bei der Schupo-Abteilung, 1. Hundertschaft, in der Gutleutkaserne, wurde er bald zum damaligen 8. Polizeirevier versetzt. Dort versah er Wach- und Streifendienst, bis er eingezogen wurde. Sein weiterer Lebenslauf dürfte ältere Sangesfreunde an ihr eigenes Schicksal erinnern: Kriegsteilnehmer, verwundet und französische Gefangenschaft bis Weihnachten 1949. Er arbeitete bis zu seiner Wiedereinstellung in den Polizeidienst bei der Besatzungsmacht.

Beim 5. Polizeirevier begann er abermals mit Wach-und Streifendienst, wechselte in den Ermittlungsdienst und setzte seine Tätigkeit ab 1964 beim 12. Polizeirevier fort. Bei seiner Pensionierung im Jahre 1974 war er Leiter der Revierzweigstelle Frankfurt-Ginnheim. Im Polizeichor versah er lange Jahre Arbeit im erweiterten Vorstand und wurde wegen seiner Verdienste vom Sängerbund der Deutschen Polizei und vom Polizeichor mit der silbernen und goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Ferner erhielt er die silberne Ehrenplakette des Chores und 1987 den silbernen Ehrenteller des SBdDP. Er war lange Jahre schon Ehrenmitglied des Polizeichores Frankfurt am Main. Otto Eifert, der lieber handelte als redete, war jederzeit zur Stelle, wenn der Verein ihn brauchte. Als beispielsweise Mitte 1985 die Position des 2. Vorsitzenden vakant wurde, zögerte er keinen Augenblick, dieses Amt kommissarisch zu übernehmen. Er führte es mit Erfahrung und Umsicht, zu aller Zufriedenheit bis zur Jahreshauptversammlung 1986.

Nicht unerwähnt soll bleiben, daß seine Ehefrau Charlotte ebenfalls seit 1967 passives Mitglied in unserem Chor ist. Frau Eifert förderte das Hobby ihres Ehemannes über lange Jahrzehnte hinweg. In früheren Jahren, als es noch ihre Gesundheit erlaubte, war auch sie jederzeit zur Stelle, wenn ihre Hilfe benötigt wurde. Sangesfreund Eifert wußte, daß er im Polizeichor, insbesondere für junge Sänger, eine Vorbildfunktion ausfüllte. Er handelte stets danach.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau, seinem Sohn und allen Hinterbliebenen.

Mit der *Motette* und *Sanctus* haben wir unserem geachteten Sangesfreund bei der Trauerfeier am 25.07.1996 auf dem Fechenheimer Friedhof einen würdigen Abschied bereitet. Ehrenvorsitzender Heinz Böcher drückte dort im Namen des Polizeichores nochmals unser Beileid aus.

Lieber Otto, Du bleibst in Deinem Chor unvergessen.

DER VORSTAND DES POLIZEICHORES FRANKFURT A.M.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

Weinfest im Polizeipräsidium	12.10.1996
Konzert im Kaiserdom	17.11.1996
Frauentreffen/Eröffnung des Basars	26.11.1996
Nikolausfeier im Polizeipräsidium	06.12.1996
Weihnachtskonzert in der Jahrhunderthalle	15.12.1996
Weihnachtsfeier im Polizeipräsidium	21.12.1996

Impressum

Herausgeber:

Polizeichor
Frankfurt am Main
Preis je Ausgabe:
2,50 DM (im Mitgliedsbeitrag enthalten)

Anschrift:

Polizeichorjournal
Friedrich-Ebert-Anlage 11
60327 Frankfurt am Main

Redaktion:

Jürgen Moog
Tel.: 0 69/7 55 44 00
Horst Weidlich
Tel.: 0 69/52 00 77, App. 62
Günter Burkhardt
Tel.: 0 69/7 55 11 58

Layout:

Sven Weidlich
Am Gaßgang 1
61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71/7 41 56

Koordination, Druck:

AAB Streb
Informationssysteme
Lindenstraße 36
60325 Frankfurt
Tel. 0 69/72 26 86

Signal-Versicherung
Stresemannallee 1
60596 Frankfurt

Polizeichor Frankfurt am Main e.V.
Postvertrieb Entgelt bezahlt D 10767
Friedrich-Ebert-Anlage 11
60327 Frankfurt a. M.

Herr
Norbert Weber

PCF

Das spezielle Angebot für den öffentlichen Dienst

Krankenversicherung
- Spezial-Krankheitskostenversicherung für Beihilfeberechtigte
- Anwartschaftsversicherung bei Anspruch auf freie Heilfürsorge
- Krankenhaustagegeldversicherung
- Pflegepflichtversicherung
- Pflegetagegeldversicherung

Unfallversicherung
- Unfallversicherung mit Dynamik
- Spezialangebote zur Absicherung bei Dienstunfähigkeit und Vollzugsdienstunfähigkeit
- Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr (UBR)
- Leistungen bei/für Invalidität (mit Progression), Unfallrente, Tod, Schwerverletzungen, kosmetische Operationen, Krankenhaustagegeld, Genesungsgeld sowie Bergungskosten

Sachversicherung
- Hausratversicherung
- Haushaltglasversicherung
- Wohngebäudeversicherung
- Gebäude-Glaspauschalversicherung

Haftpflichtversicherung
- Privat-Haftpflichtversicherung mit Einschluß der Dienst-Haftpflichtversicherung
- Tierhalter-Haftpflichtversicherung
- Bauherren-Haftpflichtversicherung
- Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung
- Gewässerschaden-Haftpflichtversicherung

Kraftfahrtversicherung
- Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung
- Fahrzeugversicherung
  - Fahrzeugvollversicherung
  - Fahrzeugteilversicherung (10% Nachlaß für Polizeibeamte)
- Kraftfahrt-Unfallversicherung

Lebens- und Rentenversicherung
- Kapital-Lebensversicherung
- Risiko-Lebensversicherung
- Partner-Versicherung
- Ausbildungs-Versicherung
- Aussteuer-Versicherung
- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung (mit Dienst- bzw. Vollzugsdienst-unfähigkeitsklausel)
- Rentenversicherung
- Pflege-Zusatzversicherung
- Sterbegeldversicherung

Auslandsreiseversicherung
- Kranken-, Unfall- und Reisegepäckversicherung
- Auto-Reise-Rechtsschutzversicherung
- Reiserücktrittskostenversicherung

Ihr Ansprechpartner:

Polizeiversicherungs AG
Herrn Pelzl
Stresemannallee 1
60596 Frankfurt